

Ausgabe 02 | 29. Februar 2024

Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach
:stadtzeitung



Moderner Genuss-Markt

Bereits ab nächstem Jahr entsteht
am Kaiser-Josef-Platz Villachs neues
Markt-Erlebnis. Ein privater Projekt-
partner investiert 25 Millionen Euro.



**Waschmaschine Frontlader
WWB 380 WCS 125 Edition
Lotosweiß**

- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege
- Noch mehr Energie sparen mit A –20%⁴
- SteamCare reduziert die Bügelzeit um bis zu 50 % und frischt Ihre Kleidung auf
- QuickPowerWash sorgt für effiziente und schnelle Ergebnisse in nur 49 Minuten
- Miele@home – clever vernetzt für mehr Möglichkeiten⁵



€ 999,-*

125 Edition



**Wärmepumpentrockner
TCA 230 WP Active
Lotosweiß**

- Mit A++ und herausragender Miele Qualität zum attraktiven Einstiegspreis.
- Sparen, ein Trocknerleben lang – EcoDry Technologie
- Duftende Wäsche, so wie Sie es mögen – FragranceDos
- Punktgenaue Trocknung für alle Textilien – PerfectDry
- Bester Schutz für Raum und Möbel – Beste Kondensationswirkung
- Leichte Bedienung per Sensortasten – EasyControl

€ 899,-*



**Miele Akku-Staubsauger
Duoflex HX1
Brillantweiß/Nordicblau**

- Digital Efficiency Motor – so leistungsstark wie ein üblicher Miele Staubsauger¹
- Li-Ion Akku mit bis zu 55 Minuten Laufzeit² mit einer Ladung
- Speedlock Funktion – schneller wechseln zwischen Komplett- und Handgerät
- Hygiene Filtersystem mit 99,99 % Staubrückhaltevermögen³, ComfortClean Funktion und Vortex Technologie
- Automatischer Leistungsanpassung mit dem intelligenten Elektrobürste MultiFloor

€ 329,-*

125 Years

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfotos
1 Reinigungseinstellung verglichen mit Miele Complete C3 (SGEF3) mit STB 305-3 (Staubaufnahme von Teppich und Hartboden mit Ritzsa, Faseraufnahme von Teppich) Nach IEC 62885-2
2 Auf MIN Stufe ohne angeschlossene Elektrobürste MultiFloor
3 Nach IEC 62885-4
4 20% sparsamer als der Grenzwert (52) der Energieeffizienzklasse A
5 Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Alle smarten Anwendungen werden durch das System Miele@home ermöglicht. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren.

: INHALT

„josefsmarkt“ 6

Am Kaiser-Josef-Platz entstehen ab kommendem Jahr ein neuer Villacher Genuss-Markt und bis zu 80 Mietwohnungen.

Gut gewirtschaftet 8

Eine Wirtschaftsanalyse bestätigt Villach gute Daten. Ein schwächelndes Umfeld und Onlineshopping bleiben als Herausforderungen.

Grüne Achse wächst 10

Auf dem Hauptplatz werden gerade die nächsten Schwammstadtbäume gepflanzt. Auch das umweltfreundliche Fernwärmenetz wächst weiter.

Neue Flusstribüne 13

An der Drau im Bereich des tpv Technologieparks entsteht eine Flusstribüne. Sie ist ein neuer und qualitätsvoller Aufenthaltsbereich.

Frauentag am 8. März 22

Das Frauenbüro der Stadt Villach hat sich für den Internationalen Frauentag ein attraktives Programm einfallen lassen.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Nächstes Jahr geht es los: Ich rede von Villachs neuer Genuss-Markthalle auf dem Kaiser-Josef-Platz. Das österreichische Unternehmen BWSG wird 25 Millionen Euro investieren, um Kärntens schönstes Markt-Erlebnis und bis zu 80 Mietwohnungen zu errichten. Villach erhält damit ein Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft.

Unser Ziel ist es, ab 2027, wenn der Neubau fertig sein wird, die bekannten Villacher Märkte hier an einem Ort zusammenzuziehen. Ergänzt werden sie durch dauerhafte Gastro-Anbieter und wechselnde Attraktionen, etwa Slowenien- oder Friaul-Schwerpunkte. SPÖ, FPÖ und ÖVP haben bei diesem Projekt an einem Strang gezogen und Jahrzehnte der Uneinigkeit über Villachs Marktzukunft hinter sich gelassen. Danke!

Mit der Neupositionierung des Kaiser-Josef-Platzes ergibt sich für Villachs Innenstadt folgendes Szenario: Nach der Umgestaltung des Hans-Gasser-Platzes und der derzeitigen Begrünung des Hauptplatzes werden künftig drei attraktive Plätze das Herz der Stadt bilden. Auch die Durchwegungen werden profitieren. Als Ergänzung gibt es neue Wohnviertel im unmittelbaren Umfeld: Das „Max Palais“ beim Hauptbahnhof ist bereits fertig, Projekte beim Westbahnhof und der Brauerei werden folgen. So machen wir Villach gemeinsam und nachhaltig zukunftsfit.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



© KARIN WERNIG

LEBENSRAUM. Sei es die aktuelle Mobilitätsstudie der Arbeiterkammer. Sei es eine Wirtschaftsstudie, die vom Stadtmarketing beauftragt wurde. Sei es eine Pressekonferenz, um neue Wochenmarktpläne zu präsentieren: Der „lebensRAUM“ in der Postgasse 6 hat sich zum Diskussionsforum Nr. 1 für Villachs Stadtentwicklung gemauert. Der „lebensRAUM“ bietet auch sonst spannende Infos. Schauen Sie sich das an! Öffnungszeiten: DI 13-16 Uhr, MI 10-12 und 13-16 Uhr, DO 13-16 Uhr, FR 10-13 Uhr. Infos: villach.at/lebensraum

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sornvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörf. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuer DW 1720. Druck: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albel, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albel@villach.at

Infoland bei Drucklegung am 21. Februar 2024.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 21./22. März 2024
Anzeigenschluss: 28. Februar 2024





Die Seniorchefs Heidi und Ingomar Fessl feiern mit Inhaber Ingomar Fessl junior das 150-Jahre-Jubiläum.

Eine Familie blickt seit 150 Jahren durch

Großes Jubiläum für das Villacher Traditionsunternehmen Optik Fessl: Der Betrieb feierte kürzlich sein 150-jähriges Bestehen. Das Geschäft, bekannt für kompetente Beratung und höchste Qualität, ist seit der Gründung 1874 durchgängig im Familienbesitz. Was zu Zeiten der Eröffnung Fachwerkstätte für Uhren und Brillen war, entwickelte sich im Laufe der Jahre zur Institution für Kontaktlinsen und Qualitätsbrillen. In den 150 Jahren ist viel passiert: Einst fertigte Josef Fessl während des zweiten Weltkriegs Brillen für Soldaten. Heute steht Optik Fessl für modernes Design sowie Top-Beratung und Kompetenz.

© AUGSTEIN, STADT VILLACH/AK



Gastro-Duo eröffnet Enoteca im Kulturhof

In der Cicchetteria und Weinbar NOI im Kulturhof bieten Meike Sudahl und Gabriele Pezzullo ein vielfältiges Speisenangebot. Vom gesunden Mittagsmenü bis hin zu den kleinen italienischen Häppchen namens Cicchetti reicht ihre Karte. Das NOI legt Wert auf Qualität und Regionalität: Die Produkte stammen von Kärntner Bauernhöfen und den nahen Bergen Italiens. Bald soll es hier auch einen Streichelzoo geben.



© LPD WOLFGANG JANNACH

Ihre Studie zu Integration wurde ausgezeichnet

Große Ehre für die Villacherin Marika Gruber: Die FH-Mitarbeiterin wurde mit dem Europapreis des Landes Kärnten für die beste Dissertation ausgezeichnet. In ihrer gut 400 Seiten umfassenden Arbeit befasste sich Gruber mit den Themen Migration, Ankommen und Integration in Kärnten. Auch das Projekt „Matilde“, an dem sie mit dem Integrationsbüro Villach zusammen gearbeitet hatte, war ein Teil davon. Wir gratulieren!



© PRIVAT

Internationale Leiterin für Forschungsreinraum

Aya Cohen ist die neue Leiterin des Forschungsreinraums der Silicon Austria Labs im tpv Technologiepark Villach. Mit ihr konnte eine internationale Top-Forscherin im Bereich der Halbleiterentwicklung gewonnen werden. Nach erfolgreicher Tätigkeit in der Halbleitertechnik und Leitung einer Forschungseinrichtung an der Technischen Universität Israel wird Cohen verantwortlich für den Aufbau der Reinraum-Infrastruktur sein.



: INTERVIEW

„Im lebensRAUM bringt man Ideen für Villach ein“

Mozhdeh Karami betreut im neuen lebensRAUM das Ideenmanagement mit und informiert Gäste.

Der lebensRAUM in der Postgasse ist eine sogenannte Denkwerkstatt. Was kann man sich darunter vorstellen?

Mozhdeh Karami: Der lebensRAUM ist ein Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die Zukunft der Stadt abgeben können. Alle, auch Schulklassen, sind eingeladen, vorbeizuschauen und Vorschläge und Impulse einzubringen. Während der Öffnungszeiten kann man einfach hereinkommen und sich informieren.

Was zeichnet den lebensRAUM als Ort der Weiterentwicklung aus?

Karami: Der lebensRAUM soll inspirieren und zum Denken anregen. Neben der Darstellung des beeindruckenden Grünraums der Stadt und einer Erklärung des Schwammstadtprinzips haben wir hier Karten, auf denen man Ideen notieren kann. Die Karten wirft man in die Box, ich leite sie an die dafür Zuständigen weiter.

Was interessiert die Menschen am meisten im lebensRAUM?

Karami: Hier finden regelmäßig Veranstaltungen zu aktuellen Themen statt. Jüngst war es die Präsentation der Ergebnisse des Dialogprozesses „Villach wächst“. Dafür haben Villacherinnen und Villacher über sechs Monate Vorschläge für das örtliche Entwicklungskonzept erarbeitet. Am 11. März gibt es ab 18 Uhr einen öffentlichen Informationsabend über Energiegemeinschaften.

Öffnungszeiten: DI 13-16 Uhr, MI 10-12 Uhr und 13-16 Uhr, DO 13-16 Uhr, FR 10-13 Uhr, Postgasse 6
villach.at/lebensraum



KTS-Junior-Company heimste mit „Garteln“ internationalen Preis ein

„Vi plant“ heißt die Junior-Company, die fünf KTS-Schülerinnen der Klasse 4ABT in einem Wahlfach gegründet haben. Die „Unternehmerinnen“ Paula Prugger, Cäcilia Tatschl, Alena Hinterlechner, Mara Walter und Johanna Presch sowie Pädagogin Gabriele Sudy reisten nach Estland, um in der Stadt Tartu an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen. Im Rahmen der Handelsmesse wurden sie für Standaufbau, Teamwork, Verkaufsstrategie, Jury-Interviews und Branding bestens beurteilt. Auch im zweiten Durchgang hatten die Mädchen mit ihrem Storytelling „Jeder kann Garten“, der Präsentation und Innovation die Nase vorn. Selbst Botschafter Peter Mikl gratulierte. Mit dem 1. Platz für „Vi plant“ im Gepäck wurden die Siegerinnen auch daheim ordentlich gefeiert.

Neuer Post-Chef ist ein Villacher

Walter Oblin ist ab Oktober 2024 neuer Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Österreichischen Post AG. Der gebürtige Villacher absolvierte die Matura am Gymnasium St. Martin und das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens Maschinenbau in Graz, danach einen MBA in den USA. „Ich freue mich auf meine neue Rolle, in der ich mit vollem Engagement eines der spannendsten Unternehmen Österreichs in die Zukunft führen darf. Mein Anspruch ist, auch künftig für Kund:innen, Mitarbeiter:innen und die Umwelt gleichermaßen da zu sein“, sagt Oblin. Seinen beruflichen Werdegang startete er 1994 bei McKinsey & Company in Wien. Nach einer Karriere im Transport- und Logistiksektor bei McKinsey und bei einem CleanTech-Startup wechselte Oblin 2009 zur Post. 2012 wurde er zum Finanzvorstand befördert. Mit dem nächsten Karriereschritt im heurigen Oktober löst der Villacher den bisherigen Generaldirektor Georg Pölzl ab.





Die Stadt Villach hat den idealen Projektpartner für den Bau eines modernen Markterlebnisses am Kaiser-Josef-Platz gefunden. Er wird 25 Millionen Euro investieren.

Ab 2025 entsteht der

Die Stadt Villach hat einen Partner für den Neubau eines Wochenmarkts, des „Quartierhauses josefsmarkt“, am Kaiser-Josef-Platz gefunden. Nach europaweiter Ausschreibung, begleitet von der Vergabekanzlei Schramm Öhler, ist die Wahl auf die „BWS Gruppe“ gefallen. Die Genossenschaft entwickelt, errichtet und saniert seit 1911 Bauprojekte. Bundesweit verwaltete sie Immobilien mit rund 23.000 Wohnungen.

„Wir freuen uns, mit der BWSG einen erfahrenen Partner für dieses zentrale Zukunftsprojekt der Villacher Innenstadt gefunden zu haben“, sagen Bürgermeister Günther Albel (SPÖ) sowie die Stadträte Erwin Baumann (FPÖ) und Christian Pober (ÖVP) in einer gemeinsamen Stellungnahme. Vor

der Ausschreibung war es, nach jahrzehntelangem politischem Dissens, gelungen, die drei größten Parteien im Gemeinderat auf eine gemeinsame Lösung für ein neues Markterlebnis einzuschwören.

„Wir ziehen hier an einem Strang. Ziel ist es, den modernsten Markt im Alpen-Adria-Raum zu schaffen“, sagt Bürgermeister Albel. Der offizielle Beschluss für den Zuschlag an die BWSG fällt am 1. März im Gemeinderat.

Stadt Villach kauft für Projekt „josefsmarkt“ vier Häuser an

Im Vorfeld der Ausschreibung hat die Stadt Villach drei Häuser am Kaiser-Josef-Platz erworben. Zuletzt konnte sogar ein viertes Gebäude gekauft werden. Die Gesamtkosten betragen 5,2 Millionen Euro. Diese Häuser werden

ab Frühjahr 2025 durch einen Neubau ersetzt. Er wird eine Markthalle beinhalten, die durch Freiflächen (Kaiser-Josef-Platz und Widmannngasse) ergänzt wird. In den Stockwerken über der Halle sowie in den Anbauten sind bis zu 80 Mietwohnungen vorgesehen. „Das Projekt ist ein wichtiger Schritt für unsere Bauern und für Villachs Mietmarkt“, sagt Landwirtschafts- und Wohnungs-Referent Erwin Baumann. Die Projektkosten werden laut BWSG-Vorstand Mathias Moser rund 25 Millionen Euro betragen und von der BWSG alleine getragen. Die Stadt Villach erhält für ihre Grundstücke einen Baurechtszins und mietet sich nach Fertigstellung in die Markthalle ein. Die Grundstücke bleiben im Eigentum der Stadt Villach. „Wenn es keine unerwarteten Verzögerungen gibt, wird das Projekt im Jahr



Linke Seite: So soll der „josefsmarkt“ mit den darüber liegenden Wohn-Etagen aussehen. Nächstes Jahr soll Baubeginn sein, die Fertigstellung ist für 2027 avisiert. Oben rechts: Stadtpolitik und Architekten mit BWSG-Vorstand Mathias Moser (Dritter von links). Im Innenhof, Richtung Lederergasse, bleibt Platz für ein weiteres Gebäude mit Mietwohnungen.

neue Genuss-Markt

2027 fertig sein“, sagt Moser. Danach ist Woche für Woche mindestens ein Fünf-Tages-Genusserlebnis geplant. Alle bekannten Märkte sollen zum Kaiser-Josef-Platz umgesiedelt werden, dazu kommen fixe Gastro-Anbieter und temporäre Schwerpunkt-Angebote aus dem Alpen-Adria-Raum.

„Unser Ziel ist es, künftig einen zentralen, attraktiven Marktstandort zu haben“, sagt Villachs Markt-Referent Christian Pober. „Wir sind diesbezüglich mit allen Fierantinnen und Fieranten in regelmäßigen Gesprächen – sowohl mit den aktuellen als auch potenziellen neuen.“

Neue Stadtviertel ohne neuen Bodenverbrauch

Der „josefsmarkt“ ist nach dem „Max Palais“ beim Hauptbahnhof das zwei-

te Viertelprojekt in der Innenstadt. Gemeinsam werden sie Villach um 200 neue Wohnungen bereichern. „Durch diese Verdichtungen auf verbrauchtem Boden stärken wir den Standort, ohne neue Freiflächen zu benötigen“, sagt Bürgermeister Albel.

Dies gelte auch für die nächsten Viertel-Vorhaben beim Westbahnhof sowie zwischen LKH und Brauerei (NikolaiQuartier): „Alle diese Projekte entlasten den Wohnungsmarkt und ermöglichen den Villacherinnen und Villachern durch ihre ökologische Ausrichtung höchste Lebensqualität.“

Möglich seien diese Großprojekte, weil die konstruktiven Kräfte der Stadtpolitik bei zentralen Fragen zusammenarbeiteten. „Wir wurden gewählt, um die Stadt mit Lösungen in die Zukunft zu führen. Genau das tun wir.“ [wk]

: FAKTEN

- Die Stadt Villach hat einen Partner für das Projekt „Quartierhaus josefsmarkt“ am Kaiser-Josef-Platz gefunden. Dort sollen alle Villacher Märkte stattfinden. Bauherr wird die Genossenschaft BWSG sein. Sie verwaltet 37.000 Einheiten in Österreich, davon 23.000 Wohnungen.
- Die BWSG wird 25 Millionen Euro investieren. Neben einer Genuss-Markthalle mit 1600 Quadratmetern werden auch bis zu 80 Mietwohnungen errichtet. Baubeginn: 2025. Fertigstellung: 2027.
- Die Stadt Villach stellt den Grund der BWSG via Baurecht für 90 Jahre zur Verfügung. Er bleibt im Besitz der Stadt Villach.



Eine neue Studie bringt Klarheit: Villachs wirtschaftliche Eckdaten sind im österreichweiten Vergleich gut. Studienleiter Roland Murauer (CIMA GmbH, Mitte) mit Auftraggeber Pierre Bechler (Stadtmarketing) und Bürgermeister Günther Albel

Gutes Wirtschafts-Zeugnis

Eine neue Wirtschaftsstudie bescheinigt Villach gute Eckdaten. Die zwei größten Herausforderungen sind schwächelnde Umlandregionen und der stark wachsende Online-Handel.

Bereits zum dritten Mal (nach 2006 und 2016) hat das Stadtmarketing die Expertinnen und Experten der niederösterreichischen „CIMA Beratung + Management GmbH“ mit einer umfassenden Wirtschaftsstudie beauftragt. Analysen in regelmäßigen Abständen ermöglichen es, Stärken und Schwächen des Handelsstandortes Villachs zu erkennen – und gegenzusteuern. Nun liegen die Ergebnisse vor. Sie wurden von Studienleiter Roland Murauer im „lebensRAUM“ der Stadt Villach (Postgasse 6) öffentlich präsentiert. Betrachtet man Villach für sich alleine, ergeben die wichtigsten Indikatoren ein erfreuliches Bild: Zu einer stabilen und österreichweit überdurchschnittlichen Kaufkraft kommen steigende Werte bei Einwohnerzahl, Tourismus und

Arbeitsplätzen. So ist etwa die Bevölkerung in den vergangenen 20 Jahren um rund 11 Prozent gewachsen. Der Wert für Gesamtkärnten liegt allerdings nur bei rund einem Prozent.

Online-Shopping und schwaches Umland als Herausforderungen

Und genau da beginnt das Dilemma. Während sich Villach stabil entwickelt, hat das Umland zum Teil Probleme. Bei Kaufkraft und Einwohnerzahl hinken die Bezirke Hermagor, Spittal und Feldkirchen etwas hinterher. „Das ist ein veritables Problem für Villach. Denn es kommen zu wenige Menschen aus dem Umfeld, um einzukaufen“, sagt Studienleiter Murauer. Die Stärkung der Umland-Kaufkraft ließe sich von Villach aus nicht ändern. Dabei handle es sich um eine Herkules-Aufgabe für

die Kärntner Landesregierung oder für den Bund.

Die wirtschaftliche Schwäche von Teilen des Umlandes sei aber nicht die einzige Herausforderung für Villach. Auch die steigende Bedeutung von Online-Einkäufen gelte es zu bedenken. „Bei Bekleidung sprechen wir mittlerweile von einem Anteil von 25 Prozent, bei Elektronik sogar von 30 Prozent“, sagt Murauer. Villach liege damit im Österreichschnitt.

Empfehlungen des Experten: Noch mehr auf das Konzept setzen, die Innenstadt zum Schmuckkästchen zu machen. „Das ist ein sehr guter Ansatz“, sagt Murauer. Zudem sehe er im neuen Wochenmarkt-Konzept (siehe Seiten 6/7) enormes Potenzial: „Das kann eine Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus bekommen.“ [wk]

Im lebensRAUM geht es am 11. März um neue Energiegemeinschaften

Mit öffentlichen Veranstaltungen, Präsentationen und Workshops hat der neue lebensRAUM der Stadt Villach in der Postgasse 6 bereits von sich Reden gemacht. Installiert wurde der lebensRAUM, um die Erarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (OEK) auf breite Beine zu stellen. Nachhaltigkeit in allen Facetten bildet das Zentrum. Viele Interessierte schauen sich die permanente Info-Ausstellung an.

Die am Montag, 11. März, um 18 Uhr angesetzte öffentliche Informationsveranstaltung rund um das aktuelle Thema „Energiegemeinschaften“ passt perfekt dazu. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

MALT VILLACHS ZUKUNFT. Um schon die Kinder in die Zukunftsgestaltung ihrer Heimatstadt aktiv einzubeziehen, lädt die Stadt zu einem großen Malwettbewerb ein. „Mädchen und Buben bis 14 Jahre können sich mit gemalten Ideen und Vorstellungen zur Zukunft Villachs einbringen“, sagt Bildungs- und Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir ersuchen auch Pädagoginnen und Pädagogen um Unterstützung.“ Eine Jury wird die Bilder begutachten, attraktive Preise winken. Die schönsten Kunstwerke werden im lebensRAUM ausgestellt. Details zum Wettbewerb „Malt Villachs Zukunft“ folgen.

villach.at/lebensraum



Im lebensRAUM gibt es Veranstaltungen und interessante Informationen.



Villachs Hauptbahnhof wird für die Zukunft fit gemacht. Die ÖBB verlängern einige der Bahnsteige und bringen Photovoltaik-Module auf die Glasdächer.

70 Millionen Euro für den Hauptbahnhof

ÖBB rüsten auf: Verlängerte Bahnsteige, neuer Autoreisezug-Terminal, Photovoltaik und mehr Platz für Fahrräder.

Die Österreichischen Bundesbahnen modernisieren den Villacher Hauptbahnhof. Er ist eine der wichtigsten Bahnverkehrs-Drehscheiben in Österreich. In Vorbereitung auf die Inbetriebnahme der Koralmbahn sowie die Einführung des neuen kundenfreundlichen Taktsystems, wird der Bahnhof fit für die Zukunft gemacht. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Etappen und sollen bis 2027 abgeschlossen sein.

Neue, längere Bahnsteige

Neue Bahnsteige und Infrastruktur werden mehr Anschlüsse ermöglichen sowie bessere Umstiegs-Möglichkeiten für Reisende schaffen. Die Erweiterungen und Erneuerungen der Bahnsteigausstattung umfassen mehrere Bereiche: Die Einhausungen der Wartekojen, die Erneuerung der Lifte und Stiegen sowie Fahrtreppen, ein taktils Leitsystem für Blinde und Sehbehin-

derte, neue Bahnsteigbeleuchtungen, Lautsprecher, Monitore sowie Videoanlagen. Großzügige Fahrradabstellmöglichkeiten werden das Bike&Ride-Angebot ergänzen. Der Autoreisezug bzw. die Autoverladung werden zur Gänze zum bestehenden Autoreisezugterminal 2 verlegt und von den Kundenbereichen entflochten. Auf den Insel-Bahnsteigdächern der Bahnsteige 2/3, 4/5 und 6/7 werden Glasdächer mit Photovoltaik-Funktion eingesetzt.

Provisorien während des Baus

Aufgrund der Arbeiten sind Teilsperren des Bahnhofs und Anpassungen des Fahrplans während der Hauptarbeiten unerlässlich. Die Funktion des jeweils in Bau befindlichen Bahnsteigs erfüllt ein provisorischer Bahnsteig. Das Provisorium ist nicht barrierefrei zugänglich. Ein Wegeleitsystem, Info-Plakate und Mitarbeiter:innen unterstützen Reisende vor Ort.

: PATENSCHAFT

JÖRG EISEN-SCHMIED, INFIN-NEON:

„Unsere Energiespar-chips ‚made in Villach‘ tragen zur grünen Zukunft bei – zu Klimawende, nachhaltiger Mobilität und mehr

Energieeffizienz. Wir setzen uns regional für umweltfreundliche Initiativen ein und freuen uns, Pate zu sein.“

AUGUST DE ROODE, INVESTOR:

„Für die attraktive Weiterentwicklung des Hauptplatzes sind geschickte Maßnahmen wie Fernwärme und Grüninseln wichtige Elemente. Ökologisch so relevante Projekte finden unsere überzeugte Unterstützung.“

„SAUBERMACHER“ HANS ROTH:

„Der Grundgedanke der Nachhaltigkeit verbindet unser modernes Abfallwirtschaftsunternehmen seit vielen Jahren mit der

Stadt Villach. Die Übernahme einer Baupatenschaft ist uns tatsächlich ein Herzensanliegen

JOSEF WILLROIDER, BAUMEISTER:

„Schon ein einziger Baum verbessert das Kleinklima in seiner Umgebung, verringert das Aufheizen und erhöht die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise. Wir legen auch in unserem Unternehmen großen Wert auf Nachhaltigkeit und unterstützen diese grüne Initiative gerne als Baupaten.“



Noch viel mehr Grün für ein angenehmes Klima: Die Visualisierung zeigt, wie der Hauptplatz nach dem Pflanzung aller Schwammstadt-Bäume aussehen wird.

Trotz Baustelle

Auf dem Hauptplatz werden gerade drei weitere Schwammstadtbäume gepflanzt, auch die Fernwärme wächst weiter.

Diese Baustelle wird nicht nur das Erscheinungsbild des Hauptplatzes vollkommen verändern. Sie sorgt auch dafür, dass das Kleinklima im Zentrum der Stadt angenehmer und die Aufenthaltsqualität noch besser wird: In diesen Wochen pflanzt die Stadt drei weitere Schwammstadtbäume im unteren Hauptplatzbereich. Im Oberen Abschnitt installiert die Kelag die Fernwärme. Im kommenden Jahr wird getauscht: Es folgen die restlichen Bäume im Süden, die Fernwärme am unteren Hauptplatz.

Anrainerinnen und Anrainer bestimmen den Zeitplan mit

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Baureferent Stadtrat Harald Sobe haben die Unternehmerinnen und Unternehmer des Hauptplatzes in Abstimmungs- und Diskussionsrunden einbezogen und in-

formiert: „Die Baustelle ist akkordiert, damit Betriebsinhaberinnen und -inhaber planen können, ihre Gastgärten und Geschäfte offen halten.“ Trotz Baustelle kann man shoppen und genießen. Die exakten Standorte der Bäume wurden ebenfalls abgestimmt. Sympathische Baustellen-Dekoration rundet das Bild ab. Dank der Witterung konnten die Arbeiten rechtzeitig beginnen. Auch die Pflasterungsarbeiten nach Baustellen-Ende sind eingetaktet.

Schwammstadt-Bäume haben Patinnen und Paten

Die im aufwendigen Schwammstadtprinzip gepflanzten Bäume haben im Untergrund ausreichend Raum für ihre Wurzeln und Wasserspeicherung zur Verfügung. Im Falle eines Starkregens kann hier viel Wasser um den Baum rasch versickern. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Außerdem ist es gelungen, für alle Bäume Patinnen und Paten zu



geöffnet

finden, die mit ihrer grünen Investition einen wichtigen Beitrag für unsere Innenstadt leisten.“ (siehe Spalte links) Die Firmen Papyrus, Infineon, Neukauf-EKZ, Kelag Energie&Wärme GmbH, Investor August de Roode, „Saubermacher“ Hans Roth sowie Baumeister Josef Willroider gehören zu den Baumpaten. [em]

: SO GEHT'S

Das aufwendige Schwammstadtkonzept funktioniert mit einem mehrschichtigen Aufbau zur Wasserspeicherung und langsamen -versickerung. Einlauffitter und eine Belüftungsschicht an der Oberfläche verteilen eintretendes Wasser und lassen Luft in den Untergrund. Feinporige Materialien halten Wasser und Nährstoffe. Verschiedene Schwammstadtbäume können zur besseren Wasserverteilung auch miteinander verbunden werden.

Der Ostermarkt in der Innenstadt und Attraktionen für die Kleinen sind echte Magneten für die ganze Familie.

Ein Osterbummel in der Stadt lohnt sich

Originelle Osterdekorationen, Kunsthandwerk vom bemalten Ei bis zur Karfreitagsratsche, nette Patengeschenke und natürlich auch die traditionellen Speisen: Der Villacher Ostermarkt bietet auch heuer alles, was rund um das Fest wichtig und willkommen ist. Die Stände des Ostermarktes sind vom 21. bis 30. März täglich zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet, am Karsamstag bis 14 Uhr. Anziehungspunkt für die Familien ist neben den abwechslungsreichen Marktständen das vielfältige Kinderprogramm.

Frühlingslandschaft mit Zug

Zur Tradition gehört die bunte und prachtvoll gestaltete Frühlingslandschaft auf dem Rathausplatz natürlich dazu. Mitten durch die blühenden

Pflanzenarrangements kurvt wieder der herzige Bummelzug und lädt zum Mitfahren ein. Da haben die Kleinen auf ihrer Osterreise viel zu entdecken: geschmückte Weidenbüsche, Osterhasen und noch vieles mehr.

Das Team der Abteilung Stadtgrün hat die kreativ durchkomponierte Grünanlage auch heuer mit viel Liebe zum Detail arrangiert. Auf dem Unteren Kirchenplatz warten eine große Rutsche, Bungee und eine Pony-Station auf die Kinder.

Riesen-Osterei als Fotopoint

Möchte man den gemütlichen Osterbummel mit der Familie oder anderen lieben Menschen fotografisch festhalten, bietet sich als origineller Fotopoint das überdimensionale Osterei an, das auf einer Grüninsel aufgestellt ist. [em]



Die vom Stadtgrün-Team gelungen gestaltete Frühlingslandschaft auf dem Rathausplatz ist auch heuer wieder der Mittelpunkt der österlichen Innenstadt.



Teams der Abteilung Stadtgrün und des Wirtschaftshofes pflegen die alte Kulturtechnik des Steinmauer-Errichtens. Das Ergebnis ist optimal für die Biodiversität. Umweltfreundlich im mehrfachen Sinn ist auch das Sensenmähen, das wieder angewendet wird.

Magistratsteams punkten im internen Wettbewerb mit kreativ-nachhaltigen Ideen. Mähen mit der Handsense und Trockenmauern zählen zu den umweltfreundlichsten.

Nachhaltiger Impuls-Pool

Die Stadt Villach setzt auf ihre kreativen Mitarbeiter:innen und schreibt jährlich einen Wettbewerb aus. Er soll kreativste, nachhaltigste Ideen orten. Nun wurden die Einreichungen bewertet, die meisten sind bereits erprobt.

„Unsere 1000 Mitarbeiter:innen entwickeln Vorschläge aus ihrer Praxis“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Diesen Pool zapfen wir gerne an und sprechen Belohnungen aus.“ Magistratsdirektor Christoph Herzog: „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter:innen, die sich Gedanken zum Wohle der Stadt und der Bürger:innen machen.“

Gut für die Biodiversität

Die Nase vorn hatten diesmal drei Impulse für die Nachhaltigkeit. In der Abteilung Stadtgrün setzt man stark auf Biodiversität. Genau darum haben die Stadtgrün-Teams im Vorjahr einen Sensen-Mähkurs organisiert. „Wir tauschen Einheitsgrün gegen bunte Blumenwiesen“, sagt Abteilungsleiter Wolfgang

„Den Pool unserer 1000 Mitarbeiter:innen zapfen wir gern an und sprechen Belohnungen für die besten und nachhaltigsten Ideen aus.“

Bürgermeister Günther Albel

Faller. „Allerdings ist deren Pflege eine Herausforderung – das Gras ist oft für herkömmliche Mähgeräte zu hoch.“ Weil Mähroboter und Motorsensen laut, teuer und nicht umweltfreundlich sind, steigt Stadtgrün auf Sensen um. „In Zukunft soll, wo möglich, mit der Handsense gemäht werden. Das ist oft gleich schnell oder sogar schneller als mit der Motorsense. Weil kein Lärm entsteht, können die Arbeiten morgens früher beginnen. Es gibt auch keine Abgase.“

Zweites Siegerprojekt ist die Errichtung von Trockenmauern, die Stadtgrün und Wirtschaftshof im Grünen Eck Perau eingesetzt haben. Bürgermeister Albel, der trotz aller Fortschrittlichkeit der moder-

nen Hightech-Stadt Villach auch Wert auf altes Handwerk und Brauchtum legt, ist begeistert: „Das Errichten einer Trockenmauer ist eine alte Kulturtechnik, die leider nach und nach verloren geht. Es sind Lebensräume für seltene Tiere, Pflanzen und Sitzgelegenheiten.“

Kulturtechnik für Lehrlinge

Die Trockenmauer im Grünen Eck Perau ist ein Ausbildungsmodul für Lehrlinge. Bürgermeister Albel: „Wir werden künftig stärker darauf bauen.“

Das dritte Projekt macht die Arbeit des Wirtschaftshofs nachhaltiger. Weil im Winter Schlaglöcher in Straßen mit Kaltasphalt notdürftig gefüllt werden und dies keine zufriedenstellende Lösung ist, haben die Teams unter Abteilungsleiter Alfred Wolligger eine Lösung gesucht. „Künftig setzen wir eine mobile Asphaltmischanlage ein, die kleine Mengen Mischgut aus abgefrästem Straßenmaterial eigener Baustellen herstellt. Die Ersparnis ist so groß, dass sich die Investition in zwei Jahren amortisiert. [em]

Flusstribüne wird neue Attraktion

Beim tpv Technologiepark Villach entsteht eine sogenannte Flusstribüne als Begegnungsbereich am Drau-Ufer.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des tpv Technologiepark Villach wird noch heuer eine sogenannte Flusstribüne direkt an der Drau errichtet. Die Tribüne mit Sitzstufen – ähnlich den Drauterrassen beim Congress Center Villach – soll die Attraktivität steigern und die Zugänglichkeit des Ufers verbessern.

„So soll ein neuer Begegnungs- und Kommunikationsbereich für die mehr als 800 Beschäftigten, 1100 Studierenden und etwa 50 Lehrlinge geschaffen werden. Die Tribüne soll aber auch die vielen Fußgänger:innen und Radfahrer:innen einladen, am Drau-Ufer zu verweilen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Parallel zur Errichtung der Tribüne wird der Radweg im Bereich des High-Tech-Campus bis hin zur Fachhochschule Kärnten FH verlegt. Im Zuge dieser Verlegung wird auch das Gelände neu modelliert. Es soll dadurch einen noch besseren Einblick in den tpv Technologiepark und die dort ansässigen Unternehmen ermöglichen. Zudem sind Anbindungen für Radfah-

rer:innen und Fußgänger:innen in den tpv Technologiepark Villach, wo aktuell ein öffentlicher Kindergarten samt Kindertagesstätte und das „Mini Educational Lab“ entstehen, angedacht.

Für die Flusstribüne ist eine Konstruktion aus Beton und Lärchenholz geplant, die sich durch diese Gestaltung attraktiv in die Landschaft einfügen wird. Weiters ist ein Bepflanzungskonzept mit Blumenmischungen, heimischen Blühstauden, Bäumen und Mono-Graskulturen vorgesehen.

Sicherheit: Besserer Schutz vor Hochwasser

Gemeinsam mit diesen Aktivitäten ist ein weiteres wichtiges Projekt im Bereich der Drau geplant. Dieses betrifft den Hochwasserschutz. Die Stadt Villach, der Wasserbau (Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gemeinsam mit dem Land Kärnten) und die Verbund Hydro Power GmbH investieren 7,6 Millionen Euro in den ersten von drei Bauabschnitten [aj].



Die Flusstribüne soll beim tpv Technologiepark Villach zur Begegnungszone werden.



Das Rad ist in Villach als Fortbewegungsmittel auf der Überholspur.

: AKTUELL

„Kärnten radelt“ in die nächste Runde

Die Stadt Villach investiert laufend in ihr modernes Radwegenetz, um es noch weitläufiger und sicherer zu gestalten. Das Villacher Radwegenetz erstreckt sich insgesamt über eine Länge von rund 170 Kilometern. Es bietet eine Vielzahl von Strecken für Radfahrerinnen und Radfahrer aller Levels. Radfahren ist in Villach nicht nur Sportmöglichkeit und Freizeitvergnügen. Das Rad wird gerne als umweltfreundlichstes Verkehrsmittel auch im Berufs- und Schulverkehr eingesetzt.

KÄRNTEN RADELT WIEDER. Und Villach ist dabei. Beim Projekt „Kärnten radelt“ hat Villach 2023 in der Kategorie „Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohner:innen“ gewonnen. Es ist zudem Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für die Magistrats-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig: „Wir investieren Jahr für Jahr sehr viel in klimafitte Mobilität, wir wollen auch hier die Besten sein.“ Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg ergänzt: „Immer mehr Menschen steigen auf umweltfreundliche Mobilität um, hierfür müssen wir gute Rahmenbedingungen schaffen.“

Radsportfans, Firmen und Gemeinden haben wieder die Chance, von 20. März bis 30. September bei „Kärnten radelt“ mitzumachen, Kilometer zu sammeln und Preise zu gewinnen (www.karnten.radelt.at).

RADAUFTAKT. Zudem wird es in Villach auch heuer einen offiziellen Auftakt in die Radsaison geben. Interessierte können sich bei dieser Veranstaltung im April über die Raderlebnisse und -angebote in der Region Villach informieren [aj].

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Neuer tpv-Kindergarten nimmt bereits Formen an

Im tpv Technologiepark Villach nimmt die Errichtung des neuen Kindergartens mit der Kindertagesstätte, dem „Mini-Educational Lab“ und der Betriebsküche bereits Formen an. Errichtet wird der dreigeschossige Neubau in moderner, nachhaltiger Holzbauweise. „Neben dem dreigruppigen Kindergarten und der Kindertagesstätte für eine Gruppe wird die coole Forschungseinrichtung für Drei- bis Sechsjährige ein echter Magnet für alle anderen Kindergärten werden“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Im MEL, wo es ab Herbst 2024 buchbare Kurse geben soll, entdecken die Kinder Technik, Informatik und Mathematik spielerisch forschend.“ Die Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt steht dabei im Vordergrund. Dieser Tage sah sich Katholnig den Baufortschritt an. Geheizt wird mittels Erdsonden, neben einer mechanischen Raumlüftung ist auch eine großflächige PV-Anlage vorgesehen. Die Investitionssumme beträgt über 6,5 Millionen Euro und wird von der Stadt Villach, vom Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, vom Bund und vom Land Kärnten getragen.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig mit Bernhard Kreuger und Mario Feldbaumer, Mitarbeiter des städtischen Fuhrparks, die für den Winterdienst im Naturpark sorgen.

350.000 Euro für Naturpark-Winter

Von der Schneeräumung bis zum Rodelhügel: Villach lässt sich das Winterlebnis Naturpark sehr viel kosten.

Der Naturpark Dobratsch ist seit mehr als 20 Jahren ein Erfolgsprojekt. Vor allem auch im Winter übt der Dobratsch eine magische Faszination auf die Villacher:innen und die Gäste aus. „Ohne unsere städtischen Investitionen würde es das Wintererlebnis Naturpark nicht geben“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir lassen es uns pro Saison 350.000 Euro kosten – damit die Menschen hier gratis Freizeitspaß, Erholung und sportliche Möglichkeiten genießen können.“

Kostenloses Freizeitvergnügen

Schon der Winterdienst auf der Alpenstraße ist für den Wirtschaftshof aufwendig. Zu Buche schlagen auch die Präpierung der Wanderwege, Loipen und des Rodelhügels. Heuer wurde ein neues Pistengerät angeschafft. Die Pachten, Wartung und Servicierung der Parkflächen und Pisten sind ebenfalls zu bezahlen. Auch der Naturparkbus wird von der Stadt finanziell

unterstützt. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Es sind wirklich sehr gute, wenn auch hohe Investitionen in die Nachhaltigkeit, die wir hier leisten. Unsere bewussten Verkehrslenkungsmaßnahmen machen sich bezahlt.“ Die Gästeanzahl des Naturparkbusses ist um zehn Prozent auf 5684 gestiegen, die PKW-Anzahl von 42.644 auf 29.055 zurückgegangen. „Damit haben wir den CO₂-Ausstoß um 70 Tonnen verringern können“, sagt Katholnig.



Abenteuer im Schnee faszinieren sowohl die Naturparkreferentin als auch die Kinder.

Wählen, einsteigen, sparen!

bis
zu € 8.500,-*

+ 3,99% Aktionsleasing



Sag ja!

Heute ist ein besonderer Tag.

Nein, nicht Geburtstag, ... nein, nicht Hochzeitstag. **Es ist genau der Tag für eine Hyundai Tageszulassung!**

Vom Kleinwagen bis zum SUV – inkl. toller Ausstattung, innovatives Design, **sensationeller Preisvorteil und prompt verfügbar!**

Jetzt gleich auf hyundai.at/tageszulassungen wählen und beim Hyundai-Partner in Ihrer Nähe informieren.



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



 **HYUNDAI**

* Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 8.500,- Hyundai Preisvorteil bestehend aus € 8.000,- Hyundai-Bonus und € 500,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: TUCSON GO! (TIBGO): Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt): € 29.490,-, Anzahlung: € 8.847,-, Restwert: € 14.607,29, Bearbeitungsgebühr: € 442,36 (mittelfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 239,-, Sollzinssatz: 3,99% p.a. fix, effektiver Jahreszins: 5,62% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 193,05, Gesamtleasingbetrag: € 20.643,-, Gesamtbetrag: € 32.350,48, Aktion/Preis gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH von 01.01 bis 31.03.2024 bis auf Widerruf bzw. solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO₂: 117 - 178 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,8 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.


Stadtwerke Klagenfurt

DEIN STROM.

Nachhaltig. Lebenswert. Klagenfurt.



stw.at

Foto: © Timefoto

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at

: AKTUELLES



Schwerpunkt im März: Zeckenimpf-Aktion

Mit der erwachenden Natur steigt wieder die Gefahr von Zeckenbissen und damit einhergehend, die Virusinfektion FSME. „Durch einen Zeckenbiss ausgelöst, kann es zu einer Entzündung des Gehirns und des Rückenmarks kommen. Eine Schutzimpfung ist sehr sinnvoll“, betont Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die Abteilung Gesundheit bietet im März daher neben dem normalen Impfangebot wieder eine Zeckenschutz-Impfkaktion an. „Um Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Zeitmanagement zu ermöglichen, kann man seinen Termin für die zusätzliche Aktion online aussuchen“, sagt Sandriesser. Geimpft wird nur mit Termin! Anmeldung: villach.at/ge-sundheit



Der Jugendrat der Stadt Villach soll eine Kampagne speziell für Jugendliche entwickeln, um das umfangreiche Angebot des Netzwerks Prävention sichtbarer zu machen.

Netzwerk für Hilfe in allen Lebenslagen

Villacher Netzwerk Prävention wird vom Jugendbüro der Stadt koordiniert und jetzt mit neuen Angeboten verstärkt.

Prävention ist ein breites Feld und niemand, der Hilfe braucht, wird in Villach allein gelassen. Vor 23 Jahren hat Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser alle, die in der Präventionsarbeit tätig sind, eingeladen, sich enger auszutauschen. Daraus ist ein Netzwerk entstanden, das heute mehr als 50 Mitglieder zählt. Bei einem Treffen wurde nun die weitere Entwicklung diskutiert.

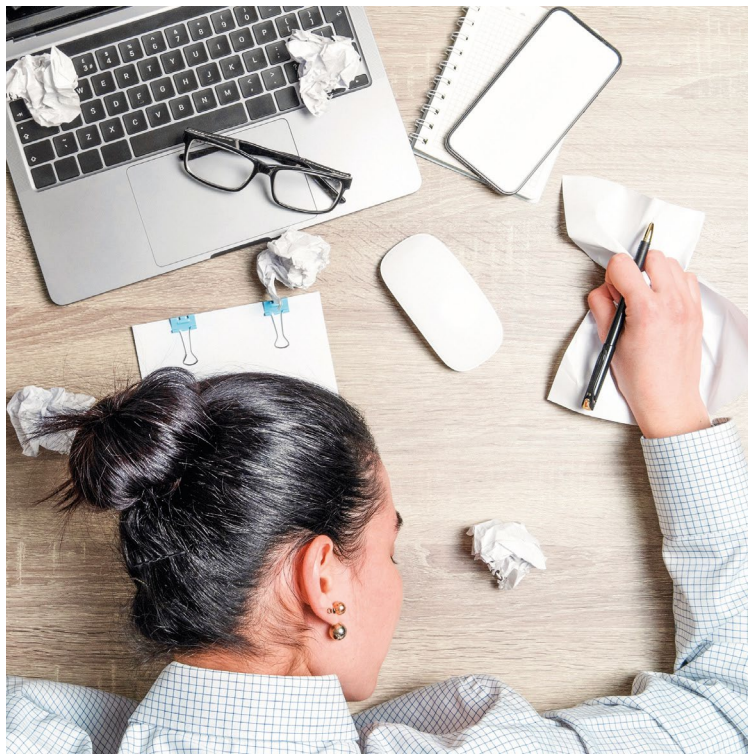
„Wir sehen, dass vor allem junge Menschen viele Hilfsangebote leider gar nicht kennen. Daher werden wir mit dem Jugendrat eine Kampagne speziell für Jugendliche entwickeln“, sagt Sandriesser. Sie sollen sich trauen, frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen, denn es gäbe viele unkomplizierte Möglichkeiten, die kostenlos und vertraulich sind. Außerdem gibt es zwei neue

Mitglieder im Netzwerk: Die „Frühen Hilfen“ unterstützen Eltern in der oft herausfordernden Zeit nach der Geburt, das „Café Gl.u.eck“ in der evangelischen Kirche verbindet zwanglosen Treffpunkt mit Sozialarbeit. Neu sind auch Stadtpaziergänge zum Thema Kinderrechte, sowie das Projekt „my way – Jobwerkstatt Kärnten“ von FAB/AusbildungsFit.

Netzwerktag und Diskussion

Um die Vielfalt des Netzwerkes zu präsentieren, wird es im April eine Messe, den so genannten Netzwerktag, geben. „Da können Jugendliche die Angebote kennenlernen und mit Profis aus der Präventionsarbeit sprechen“, sagt Sandriesser. Für Eltern wird es eine Diskussion zum Thema Pubertät und Risikoverhalten geben.

Das Netzwerk Prävention wird vom Jugendbüro der Stadt Villach koordiniert, alle Informationen dazu gibt es unter villach.at/netzwerk-praevention



Mental Health - Power Talk

Psychische Gesundheit im Fokus
– KOSTENLOSE WORKSHOPS
für Berufstätige in Villach

Informieren Sie sich
telefonisch bei
Ingrid Lippitz unter
0676/89 90 1060

3. April 2024
9. April 2024
17. April 2024
17 bis 20 Uhr

Peraustraße 1,
9500 Villach

CROSSOVER YOUR LIFE



Bei Finanzierung bis zu
**9.000,-
sparen!**
Von 01.01. bis 31.03.2024

Jetzt Angebot einholen
& auf Vielfalt abfahren!

Nissan Juke, Qashqai, X-Trail: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,6 – 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 172–115 (WLTP).

*Angebot gültig auf lagernde Modelle für Konsumenten bei Kaufvertrag bis 31.03.2024. Preisvorteil bezieht sich auf Qashqai e-POWER Edition 50 gegenüber Qashqai e-POWER N-Connecta mit Winterpaket u. enthält Bonus inkl. Händlerbeteiligung. Gültig bei Finanzierung über Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich).

AUTOHAUS

SINTSCHNIG
KLAGENFURT • VILLACH

Sintschnig Gesellschaft m.b.h.
Karawankenweg 56 • 9500 Villach • Tel.: 0043 4242 33 112
sintschnig.haendler.nissan.at

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL

4,8 Millionen Euro für die Trinkwasser-Sicherheit

Damit die Versorgung mit hochqualitativem Trinkwasser für die Villacherinnen und Villacher auch für die Zukunft gesichert ist, werden allein in der heurigen Bausaison mehr als 4,8 Millionen Euro investiert.

„Diese Summe ist notwendig, um zukunftsfit und für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Zum Beispiel wird stets in die Erneuerung von Rohrleitungen, in die Sanierung von Hochbehältern und Pumpwerken beziehungsweise in das Energieprojekt Photovoltaik investiert. Konkret geplant sind heuer Rohrerweiterungen in der Ossiachersee Süduferstraße, Franz-Gründl- und Italiener Straße, im Kölblweg, in der Landskroner Siedlerstraße, im Mölttschacher Weg, in der St. Georgener Straße, der Treffnerstraße, Widmann- und Zehenthofstraße sowie in der Wobischstraße.

Jährlich werden in der Stadt Villach rund 5,5 Milliarden Liter Wasser gefördert und verteilt, der tägliche Wasserbedarf beträgt 15 Millionen Liter - pro Person und Tag liegt der Verbrauch im Schnitt bei 135 Litern.



© AUGSTEIN



Am 10. April wird der Wolfsbeauftragte Roman Kirnbauer in Villach einen Vortrag zum Thema Wolf halten. „Es geht um Aufklärung“, sagt Stadtrat Erwin Baumann.

Expertenvortrag zum Thema: Der Wolf und wir

Roman Kirnbauers Fragestunde war so beliebt, dass er nun im April zu einem großen Vortrag nach Villach kommt.

Erst Ende November lud Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann den Wolfsbeauftragten des Landes, Roman Kirnbauer, zu einer Fragestunde nach Villach. „Ob des Dauerthemas Wolf und der zwei toten Tiere im Stadtgebiet im vergangenen Herbst, wollte ich für Aufklärung sorgen“, sagt Baumann.

Immer wieder Sightungen auch im Stadtgebiet

Die Nachfrage war überwältigend und die Zeit reichte nicht für alle Anfragen.

„Aus diesem Grund lade ich jetzt zu einem großen Vortrag mit anschließender Diskussion mit dem Experten ein. So können sich mehr Bürgerinnen und Bürger ein gutes Bild machen und ihre Fragen beantwortet wissen“, ist Stadtrat Baumann

überzeugt. Roman Kirnbauer erhält auch jetzt immer wieder Meldungen über Sightungen in Villach. „Gerade im Westen der Stadt, also dort, wo die zwei Tiere überfahren wurden, sind sie doch recht regelmäßig“, sagt der Experte. Es dürfte hier also durchaus eine Präsenz von Wölfen geben – was er aber dennoch nicht als besorgniserregend sieht. „In den kommenden ein bis zwei Monaten steht die Ranzzeit, also die Zeit, wo sich die Tiere paaren oder neue Rudel gründen, bevor.“

Aufklärung und profundes Wissen

Bei der Veranstaltung in Villach wird der Wolfsbeauftragte aufklären, wie man sich verhält und auch, wie man Probleme vermeiden kann. „Mir ist wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen beantwortet bekommen. Aufklärung und Wissen um das Tier und sein Verhalten helfen immer weiter“, ist Stadtrat Baumann überzeugt. Der Wolfs-Vortrag mit anschließender Fragestunde findet am 10. April im Paracelsussaal im Rathaus statt. Anmeldungen an str.baumann@villach.at

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

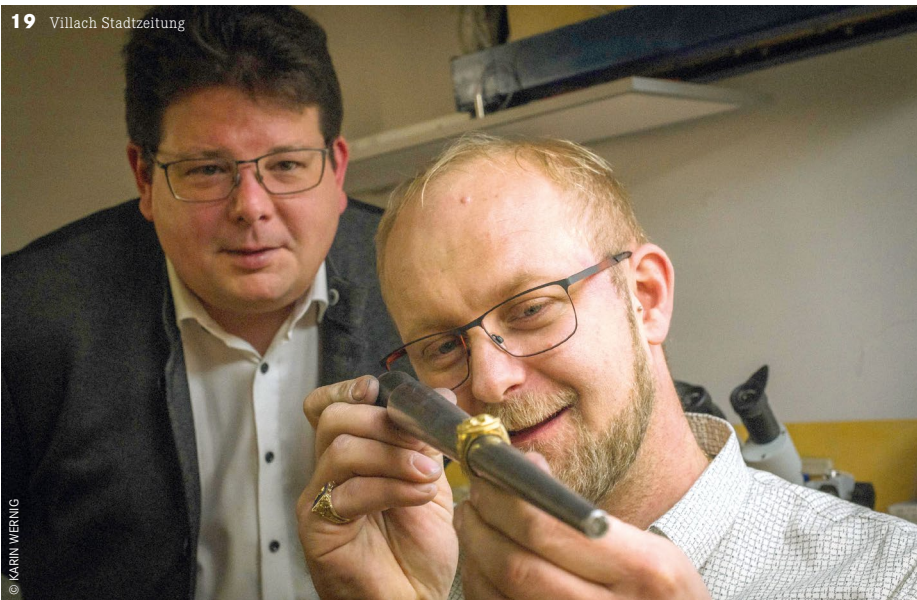
E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



KTS trifft Geschmack der Marktbesucher:innen

Das Schaukochen der Schüler:innen der Kärntner Tourismusschule am Villacher Wochenmarkt ist bereits liebgewordene Tradition. Diesmal kredenzte die Klasse 3AT2 Kaspressknödel mit Sauerkraut, eine köstliche Osttiroler Spezialität. Die Klasse 3AT1 servierte den Markkund:innen Krautfleckerln. „Für beide Speisen hielten die Schüler:innen Rezepte zum Mitnehmen bereit“, sagt KTS-Direktorin Birgit Pipp. „Die Zutaten für die Gerichte stammen aus der Region und sind von sehr hoher Qualität, darauf legen wir an der Schule großen Wert.“ Marktreferent Stadtrat Christian Pober freute sich über viele Interessierte, die zum Kosten gekommen waren. Etliche nahmen die Speisen auch mit nach Hause. Pober: „Wir geben mit dem Schaukochen den Touristiker:innen bzw. Gastronom:innen von morgen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. Es ist aber auch ein Erlebnis für die Kund:innen unseres Marktes und ein beliebter Frequenzbringer.“



Goldschmiedemeister Christoph Friessnegg zeigt Gewerbereferenten Stadtrat Christian Pober, wie man misst, ob der Ring auch vollkommen rund ist.

Hohe Handwerkskunst für ganz besonderen Ring

In Christoph Friessneggs Goldschmiedewerkstatt am Hauptplatz entstehen seit Jahrzehnten die Paracelsusringe.

Sein Großvater hat die Paracelsusringe, welche die Stadt Villach seit 1951 jedes Jahr an honorarige Persönlichkeiten verleiht, bereits angefertigt. Jetzt ist Christoph Friessnegg dabei. Gleich zwei Paracelsusringe muss der Goldschmiedemeister heuer mit viel Handwerkskunst aus einem Rohling schaffen. Mediziner Primarius Georg Lukeschitsch und Philosoph Konrad Paul Liessmann werden diese tragen. Friessnegg gewährte Gewerbereferenten Stadtrat Christian Pober einen interessanten Einblick in sein Atelier.

„Ich bestelle 14-karätiges Gold bei der österreichischen Firma Ögussa“, schildert Friessnegg die Geburtsstunde eines jeden Paracelsusringes. „Kein Ring ist gleich, jeder wird individuell von Hand angefertigt.“ Die Ringgrößen der beiden Würdenträger hat er bereits erhalten. Das große handwerkliche Können passiert mit dem Stichel, mit dem Friessnegg das Villacher Wappen und das Wappen der Hohenheimer aus dem Gold herausarbeitet. Wenn er zu viel Material abträgt, muss neues Edel-

metall aufgebracht werden. Zwischen zehn und zwölf Stunden genauester Arbeit braucht der Goldschmied dafür. Dann kann er den massiven Paracelsusring zum Anstecken bereit übergeben.

Gold ist immer in Mode

1946 hat der Großvater das Geschäft gegründet, 2003 fing Christoph Friessnegg unter seinem Vater an zu arbeiten, die Firma übernahm er 2017. Der Vater unterstützt ihn als Uhrmachermeister. Viele der Schmuckstücke, die man bei Friessnegg kaufen kann, sind in seiner Werkstatt entstanden. „Gold kommt nie aus der Mode“, sagt er. „Auch wenn sich Formen ändern, schätzt man die echten Klassiker sehr.“



Ein noch unfertiger Paracelsusring mit Rohling im Atelier Friessnegg.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELL



Volleyball-Asse mit neuen Dressen ausgestattet

Groß ist die Freude beim Sportverein Askö Volleyball Villach. Zu Saisonbeginn wurde der Verein mit seinen 22 Teams mit neuen Dressen ausgestattet. Finanzielle Unterstützung gab es dafür auch von der Sportstadt Villach. Bei der offiziellen Dressenübergabe mit dabei war Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. „Der Verein ist mit Nachwuchsteams in allen Altersklassen, über das Herren-Team bis hin zur Damen-Bundesliga-Mannschaft gut und erfolgreich aufgestellt“, lobt Sobe. Das Aushängeschild des Klubs um Obmann Andreas Burgstaller sind die Damen, die in der 2. Bundesliga auflaufen. Erfolgreich zeigen sich auch die Herren. Sie konnten den Kärntner Cup-Titel holen. Von den rund 180 Aktiven sind fast 150 Mädchen und Frauen.



In der Kläranlage in St. Agathen werden jährlich rund 14 Millionen Kubikmeter Abwässer gereinigt. Heuer werden dort die PV-Anlage und das Betriebsgebäude erweitert.

Knapp 4,7 Millionen Euro investiert die Stadt Villach in das Kanalnetz und den Ausbau der Kläranlage.

Großprojekte für das städtische Kanalsystem

Rund 14 Millionen Kubikmeter Abwässer (Haushalte, Industrie, Regen) strömen pro Jahr zur Kläranlage in St. Agathen. Diese Zahl unterstreicht die Wichtigkeit eines funktionierenden Abwassersystems.

Das größte Sanierungsprojekt im heurigen Jahr betrifft die Auer-von-Welsbach-Straße, Heidenfeldstraße und Wolfram-von-Eschenbach-Straße. Kosten: eine Million Euro. Erneuert werden Hauptsammelkanäle und Hausanschlüsse. Die Mischwasser-Entflechtung wird vorangetrieben, um Schmutz- und Regenwasser zu trennen. Dafür werden Sickerschächte angelegt, über die das vorgereinigte Regen-

wasser kontrolliert ablaufen kann. Das bedeutet weniger Belastung für die Kläranlage und eine Kostenreduktion für die Reinigung der Abwässer.

Ausbau der Kläranlage

Weitere wichtige Projekte sind heuer die Inspektion der Regenwasserkanäle im Bereich des Abwasserverbands Faaker See, der erste Bauabschnitt für die Kanalaufschließung in Langauen. In der Kläranlage selbst werden unter anderem die PV-Anlage und das Betriebsgebäude erweitert sowie ein Grobrechen erneuert.

„Die Stadt Villach ist stets um Verbesserungen der Kanalisationsanlagen bemüht – im Sinne von aktivem Umweltschutz und für die Erhöhung der Lebensqualität für die Villacherinnen und Villacher“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Heuer werden von der Stadt Villach fast 4,7 Millionen Euro in das rund 300 Kilometer lange Kanalsystem und die Kläranlage investiert.

Sascha Jabali Adeg

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali.villach.at

: AKTUELL



Faschings-BUS:SI feierte erfolgreiche Premiere

Nach der erfolgreichen Premiere des Kirchtags-BUS:SI im Vorjahr, wurde das Bus-Angebot mit einem Sonderverkehr am Faschings-Samstag weiter ausgebaut.

Anschließend an den gewohnten Tagesbetrieb fuhren alle BUS:SI-Linien bis nach 2 Uhr (letzte Abfahrten am Hauptbahnhof) im Stundentakt.

„Mit dem Faschings-BUS:SI können wir eine umweltfreundliche Möglichkeit bieten, am Faschingssamstag in die Innenstadt und sicher wieder nach Hause zu kommen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot auch einige neue Fahrgäste vom Komfort einer Busfahrt überzeugen und sie für die Alltagsnutzung begeistern konnten,“ sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg.

Die meisten Fahrgäste gab es auf den Faschings-BUS:SI-Linien 1 (Richtung Landskron), 4 (Richtung Auen) und 7 (Richtung Siemensstraße) zu verzeichnen.

An einer Fortsetzung des Kirchtags-BUS:SI in diesem Sommer wird bereits gearbeitet. villach.at/bussi



Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg (hinten) mit Tiertafel-Initiatorin Gabriele Goldynia (hinten rechts) mit freiwilligen Helfern.

Tiertafel freut sich über den neuen Standort

In schwierigen Zeiten bietet die Tiertafel besondere Hilfe für Mensch und Tier. Ab sofort in der Klagenfurter Straße.

Seit 2022 gibt es in Villach auf gemeinsame Initiative des SoMa Sozialmarkt Kärnten und Katzplatz die Tiertafel. Jeden dritten Samstag im Monat werden dort Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager, Fische und Vögel ausgegeben, um einkommensschwache Tierfreunde zu unterstützen.

Bisherige Heimat war das ehemalige Betten-Reiter-Geschäft. Nun ist die Tiertafel in die Klagenfurter Straße 42 umgezogen. Die Premiere feierte das ehrenamtliche Team von Initiatorin Gabriele Goldynia am 17. Februar: „Wir freuen uns über den neuen Standort, wo wir in schwierigen Zeiten für Mensch und Tier da sein können. Bitte haben Sie keine Scheu, die Tiertafel in Notsituationen Ihrer Haustiere aufzusuchen.“

200 Tiere werden versorgt

Bis zu 700 Kilogramm an Futter werden pro Termin ausgegeben, gut zwei Drittel der 80 Klientinnen und Klienten mit ihren rund 200 Tieren kommen regelmäßig. Unterstützung bei tierärztli-

cher Hilfe wird ebenso angeboten.

„Wir sind dem engagierten Tiertafel-Team sehr dankbar und froh, sie bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen zu können. Neben einer breiten Palette an Tierbedarf erhält man hier kompetente Beratung und vielfältige Hilfestellungen“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg.

Hilfe in schwierigen Zeiten

Ziel der Tiertafel ist es, Tierfreunden und -freundinnen das weitere Zusammenleben mit ihrem geliebten Begleiter auch in schwierigen Zeiten zu ermöglichen, Vernachlässigungen von Haustieren (aus Geldnot) und eine Abgabe im Tierheim zu verhindern. Trägerverein ist der SoMa Sozialmarkt, mit dessen Karte Berechtigte bei der Tiertafel Futter und Zubehör beziehen können. Die Tiertafel freut sich auch über Sach- und Geldspenden. Aktuell besteht dringender Bedarf an Katzennassfutter in Sauce sowie Katzenstreu. Tiertafel: jeden 3. Samstag im Monat. Nächster Termin: 16.3., 12 bis 16 Uhr. Infos: katzplatz.at/tiertafel-kaernten.



Das Frauenbüro der Stadt Villach mit Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Frauenbeauftragter Alisa Mack kümmert sich um alle Angelegenheiten in Sachen „Frau sein“. Vernetzung, Austausch und Information sind die Grundlagen.

Starkes Angebot für Frauen

Das Frauenbüro Villach ist eine wichtige Institution, die an Angeboten, der Gleichstellung und Förderung von Frauen feilt. Am 4. März wird der internationale Frauentag vorgefeiert.

Seit mehr als 30 Jahren ist Frauenarbeit ein fester Bestandteil der Stadt Villach. Mit dem Frauenbüro wurde eine Einrichtung geschaffen, die Beratung und Unterstützung für Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen anbietet. „Ein kompetentes Team steht allen Frauen zur Verfügung, ein breites Netzwerk und gute Kontakte zu anderen Beratungsstellen decken sämtliche Bereiche von Präventionsarbeit gegen Gewalt bis zur Abwicklung von Veranstaltungen ab“, erklärt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Spannendes Jahresprogramm

Für die Koordination im Frauenbüro ist Frauenbeauftragte Alisa Mack zuständig. Sie wickelt Projekte, Veranstaltungen und Subventionen ab, berät bei Diskriminierung oder Gewalt. „Ein wichtiges Thema ist auch die Anlaufstelle für sexualisierte Gewalt, die wir

bei großen Events in Villach ausbauen wollen“, sagt Mack. Es gehe ums Sichtbarmachen und um die Sensibilisierung der Gesellschaft. Zudem wird das Frauenbüro heuer zu Aktionstagen – wie dem Tag für Frauengesundheit, dem internationalen Mädchentag und 16 Tage gegen Gewalt an Frauen – Begleitveranstaltungen organisieren. Begonnen wird am 4. März, wo der internationale Frauentag vorgefeiert wird.

Bildung und Selbstverteidigung

Vernetzung, Austausch und Information sind in der Frauenarbeit enorm wichtig. „Das Frauenbüro bietet gerade bei Veranstaltungen immer wieder eine große Plattform, wo man sich all das holen kann“, sagt Frauenreferentin Sandriesser.

In Sachen Fortbildung gibt es die Frauenakademie, die in Kooperation mit den Volkshochschulen ein frauenspezifisches Kursangebot anbietet. Mindes-

tens ebenso beliebt sind auch Selbstverteidigungskurse. „Sie werden ob der hohen Nachfrage heuer erstmals in jedem Quartal stattfinden“, sagt Mack. Alle Infos unter: villach.at/frauen

: ANLAUFSTELLEN

Frauenbüro der Stadt Villach
T +43 4242 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauenhaus Villach
24h-Notruf: +43 4242 31031
W: frauenhaus-villach.at

Frauenberatung Villach
Peraustraße 23,
T +43 4242 246 09
W: frauenberatung-villach.at

EqualiZ – Standort Villach
Kaiser-Josef-Platz 6,
T +43 463 50 88 21
W: equaliz.at/villach

Wiener Melodien zum Weltfrauentag

Die Divinerinnen – das sind sieben Frauen, die die Vielfalt der Wiener Musik mit besonders innigen Emotionen auf die Bühne bringen. Mit ungewöhnlichen Besetzungen spiegeln die Musikerinnen das bunte Wien des 21. Jahrhunderts wider, legen mit ungewöhnlichen Besetzungen den Fokus auf unentdeckte Archivalschätze und moderne Kompositionen. Auch spannen sie den Bogen vom philharmonischen Neujahrskonzert bis zum Heurigen. Aus dieser Diversität entsteht ein sinnlicher Genuss, der just zum Weltfrauentag am 8. März im CCV aufgeführt wird.



Das Wiener Frauenensemble Divinerinnen musiziert frisch und abwechslungsreich und spielt zum Frauentag in Villach.

Pianistin eröffnet

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, Musik zu machen, an die man sich erinnert. Nicht weil ich so schnelle Finger habe, sondern weil sie so berührend ist“, sagt Claire Huangci. Sie wird heuer den Carinthischen Sommer in Villach eröffnen. Besonders berührend sind die Interpretationen der Amerikanerin, wie sie auch auf ihrer neuen CD mit Meisterwerken von Franz Schubert beweist. Durch ihre einfühlsame Spielart passt sie perfekt zum Motto des Carinthischen Sommers: „Persönlich“. Die vielseitige Künstlerin, die in Frankfurt lebt, freut sich auf das Eröffnungskonzert mit romantischen Komponistinnen am 6. Juli im Congress Center Villach.



Die Konzertpianistin Claire Huangci wird den Carinthischen Sommer in Villach mit dem Klavierkonzert von Clara Schumann eröffnen.

WAHLARZT • KURZFRISTIGE TERMINE MÖGLICH



Dr. Martin Gäbler, MSc

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Additivfach Internistische Sportheilkunde
Spezialisierung in Geriatrie

9500 Villach, Trattengasse 1

ORDINATION: FREITAGS
nach Vereinbarung



ONLINE-TERMINVERGABE:

www.dr-gaebler.at

Telefon: 0664 43 88 044



Individuelle internistische Betreuung

In meiner Wahlarzt-Ordination für Innere Medizin und internistische Sportheilkunde für Jung und Alt, biete ich individuelle Gesundheitslösungen in Diagnostik und Therapie an.

MEINE LEISTUNGEN UMFASSEN:

- Internistische Abklärung und Therapie (z.B. bei Bluthochdruck, Herzschwäche, unklarem Leistungsverlust, Atemnot, ...)
- OP-Freigabe und Vorbereitung
- EKG und Ergometrie (Belastungs-EKG)
- Echokardiografie (Herz-Ultraschall)
- Langzeit-EKG (Holter-EKG)
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Lungenfunktionstest
- Abdomensonografie (Bauch-Ultraschall)
- Ultraschall der Halsgefäße und der Schilddrüse
- Sportmedizinische Untersuchung
- Sportfreigabe für Gesunde und nach Erkrankung
- Beratung zur Trainingstherapie und Wiederherstellung
- Beratung bei Mehrfach-Medikamenteneinnahme

Vereinbaren Sie einen Termin und erleben Sie, wie ich mit Kompetenz und Fürsorge helfe, Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Ihre Gesundheit ist mein Antrieb – in jedem Alter, bei jedem Schritt!



Das Münchner Ensemble Persona spielt den berühmten Bestsellerroman von Jules Vernes im Congress Center Villach und begeistert das Publikum mit famosen Schauspielern, Artisten und Musikern.

In 80 Tagen um die Welt!

Das Schauspiel-Spektakel mit Artistik und Zirkuselementen wird die gesamte Familie am 17. März begeistern. So wie überhaupt das Kinder-Theater-Abo der Stadt.

Ein wagemutiger Gentleman geht in seinem Londoner Club eine riskante Wette ein: In 80 Tagen die Welt zu umrunden. Mit seinem Diener Passepartout begibt er sich auf eine fantastische Abenteuerreise, immer verfolgt von Inspektor Fix, der die beiden um jeden Preis zu stoppen versucht.

„So spannend gestaltet sich unser Familienstück, das jetzt im März auf dem Programm steht. Das Team der Abteilung Kultur sucht immer besonders entzückende und zugleich ansprechende Vorstellungen für unsere jungen Besucherinnen und Besucher aus“, erklärt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Diesmal geht es auf Dampfern, Eisenbahnen und Elefantenrücken durch Metropolen und über alle Ozeane hinweg.

Theater und Tanzaufführungen begeistern die ganze Familie

Nach dem beeindruckenden Familienstück im Herbst „Nussknacker und

Mäusekönig“ – eine Tanzproduktion des Villacher Kulturpreisträgers Guido Markowitz – präsentiert die Kulturabteilung der Stadt dieses Stück für ganze Familie. Neben den Großproduktionen im CCV begeistern auch Vorstellungen im Bambergsaal für die Aller kleinsten. „Die heimelige Atmosphäre und die Möglichkeit, Theater ganz altersgerecht kennen zu lernen, fasziniert Familien immer wieder aufs Neue“, ist Sandriesser überzeugt.

Kultur beginnt in Villach schon beim jungen Publikum

Das Kulturangebot für Kinder ist in Villach gestaffelt. „Es gibt je drei Stücke pro Altersklasse, beginnend mit zwei Jahren“, sagt Sandriesser. Gerne berät die Kulturabteilung Familien und Pädagog:innen bezüglich Stückauswahl und Altersempfehlungen.

Die Besonderheit des Kindertheaters in Villach liegt vor allem darin, den kleinen Besucherinnen und Besuchern neue Welten zu eröffnen, sie

zum Staunen, zum Lachen und manchmal vielleicht auch zum Nachdenken zu bringen. „Durch die unterschiedlichen Stücke haben Eltern die Möglichkeit, bereits ihre ganz Kleinen behutsam an die Materie heranzuführen. So wird etwa ein Theater-, Tanz- oder Konzertbesuch positiv besetzt“, sagt Sandriesser.

Kindertheaterabo als Angebot für die jüngeren Kulturfans

Das gesamte Kinder-Theater-Aboprogramm steht immer auf der Homepage der Stadt Villach. Dort gibt es freilich auch kurze inhaltliche Angaben – wie etwa die Beschreibung des nächsten Stückes für die jüngsten Kulturfans ab zwei Jahren. Das Theater nuu begibt sich nämlich am 10. April auf die Reise zum Ursprung des Universums, wo die kleinen Besucherinnen und Besucher in eine klangvolle Welt der Schwerelosigkeit eintauchen können. [ds]

In 80 Tagen um die Welt
SO, 17. März, 16 Uhr, CCV

Zwischen Buch und Podcast

Ralf Grabuschnig, Historiker und Autor, liest am 19. März aus seinem neuen Buch.

: INTERVIEW

Sie sind Historiker, Podcaster und Autor und werden in Villach ihr neuestes Buch vorstellen. Das wievielte ist es und worum geht es?

GRABUSCHNIG: Es ist mein drittes Buch und trägt den Titel „Unterwegs zwischen Grenzen“. Entstanden ist die Idee dadurch, dass meine Mutter aus dem Rosental stammt und ich mich als Jugendlicher, in Villach wohnend, selten mit dem Thema der slowenischen Minderheit befasst habe. In der jüngeren Vergangenheit habe ich diese Tatsache zu hinterfragen begonnen, recherchiert und wollte nachfühlen.

Was wäre die Kurzzusammenfassung?

GRABUSCHNIG: Es geht um die Betrachtung von Menschen, die in Grenznähe wohnen, und was das bewirkt. Ich bin durch Europa gereist und habe nationale Minderheiten über ihren Alltag und die Probleme des Erhalts ihrer Kultur befragt. Da gibt es Gemeinsamkeiten mit Kärnten.

Was soll das Buch bewirken?

GRABUSCHNIG: Grundsätzlich bin ich leidenschaftlicher Historiker und versuche, Geschichte in die heutige Welt einzuordnen. Es sollte zum Reflektieren anregen und unterstreichen, dass Geschichte etwas Lebendiges ist.

Sie sind ja auch Podcaster. Was mögen Sie lieber: Buch oder Podcast?

GRABUSCHNIG: Ich bin hauptberuflich Podcaster, weil ich diese unmittelbare, persönliche Kommunikation sehr mag. Der Austausch funktioniert rasch. Beim Schreiben ist das ein bisschen komplizierter. Daher freue ich mich, wenn in Villach im Anschluss an die Lesung auch Fragen oder eine Diskussion entstehen. [ds]

Ralf Grabuschnig liest am 19. März (19 Uhr) im Dinzl-schloss aus „Unterwegs zwischen Grenzen“. Sein Podcast nennt sich „Déjà-vu Geschichte“ und ist hier zu finden: www.ralfgrabuschnig.com



: KULTUR

AB DO, 29. FEBRUAR

Bis nächsten Freitag
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
Weitere Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

DO, 29. FEBRUAR UND DO, 21. MÄRZ

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre,
Alpen-Adria-Mediathek
10 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akktn.at
W: ak-bibliotheken.at

Die Stadtmaus und die Landmaus

Kindertheater ab 4
Bambergsaal, 10 und 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 16
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SA, 2. MÄRZ

Hoppala Opera
Kulturhof:villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at



© PATRICK CONNOR KLOPF

Engelbert Dollfuss
Die Auferstehung
Theater, Kulturhof:villach,
19.30 Uhr
alle Termine unter:
W: theater.artis@gmx.at

FR, 8. MÄRZ

Divinerinnen
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SA, 9. MÄRZ

Dschungelbuch – das Musical
CCV, 19.30 Uhr
T: +49 234 / 588 35 70
E: info@theater-liberi.de
W: theater-liberi.de/

DO, 14. MÄRZ

Anna Paul - Sieben Zwetschken
Ausstellungsrundgang, Galerie
Freihausgasse, 18 Uhr
W: villach.at/kultur

FR, 15. MÄRZ

Angewandtes Theater
schau.räume, Draupromenade 6,
16 Uhr
W: schau.raeume.cc

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!

[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)



SA, 16. MÄRZ

Der Addnfahrer - „S'Lem is koa
Nudlsbun“
Kabarett, CCV, 20 Uhr
T: 0049 8082 / 45 01 25-34
W: konzertbuero-augsburg.de

SO, 17. MÄRZ

Clarinet Ensemble
Warmbaderhof, 10.30 Uhr
W: promusica-carinthia.org

MO, 18. MÄRZ

Österreichischer Vorlesetag
Alpen-Adria-Mediathek, 16 Uhr
W: vorlesetag.eu



DI, 19. MÄRZ

Literatur im Dinzl-schloss:
Ralf Grabuschnig
Unterwegs zwischen Grenzen
Dinzlschloss, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 28. MÄRZ

unikART - Kunst Ver+Bindet
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31

BIS SA, 20. APRIL

Anna Paul - Sieben Zwetschken
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur



Auch im März gibt es wie immer interessante Gäste im Filmstudio:

3. März: „Ruäch – Eine Reise ins jenische Europa“ u.a. mit der Villacher Schriftstellerin Simone Schönnett.

27. März: Voodoo Jürgens mit einer kleinen Personale: „Rickerl“ und „Animal“ gemeinsam mit Regisseurin Sofia Exarchou.

Das versteckte Juwel

Das Filmstudio bietet Erlebnisse abseits des Mainstreams.

Das Filmstudio im Stadtkino ist ein verstecktes Juwel für Kinofans, die sich nach einem Erlebnis abseits des Mainstreams sehnen. Seit mehr als zwanzig Jahren erfreut es das Publikum mit einer Auswahl an Arthouse-Filmen. Die meisten Werke werden in Originalsprache mit deutschen Untertiteln präsentiert, wobei auch immer deutsche Versi-

onen verfügbar sind. Was das Erlebnis im Filmstudio wirklich einzigartig macht, ist die gelegentliche Anwesenheit von Regisseuren und Schauspielern, die für eine persönliche Note sorgen – ein wahres Highlight, nicht nur in Villach, sondern in Kärnten.

Das spannende und vielfältige Monatsprogramm ist auf der Homepage einsehbar, am besten aber man lässt sich

das Programmheft mit allen Details zu Filmen und Gästen kostenlos zuschicken! Nicht nur für Stammgäste ist der 10er-Block eine Option: Er ermöglicht einen vergünstigten Eintrittspreis, ist übertragbar, erlaubt die Einlösung von zwei Karten gleichzeitig und kann auch beim Kinosommer verwendet werden. Wer also auf Qualität und auf einen heimischen gemeinnützigen Verein setzt, geht ins „Filmstudio“ im Stadtkino Villach und genießt dort das einzigartige Programm. [ds]

Infos: www.filmstudiovillach.at



Spannendes Klavierduo

Das überragende Klavierduo Sivan Silver und Gil Garburg ist wieder im Villacher Congress Center zu Gast. Diesmal spielt es das anspruchsvolle Konzert von Bohuslav Martinů, welches swingende Nonchalance mit Trotz und auch schmerzlichen Tönen verbindet und so manche technischen Hürden beinhaltet! Dirigent ist Florian Krumpöck.

Termin:

DI, 12. März, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend



Biografie: Ein Spiel

Max Frisch schickt in seiner tragischen Komödie seinen Protagonisten in einen gewagten Selbstversuch: Der Verhaltensforscher kann seine Biografie nachträglich korrigieren. Marco Dott inszeniert das Stück als dichtes, kraftvolles Spiel voller Humor und tiefer Emotionen. Ein Theaterabend mit Tiefgang, den man in entspannter Stimmung erlebt.

Termin:

DO, 14. März, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Theaterabend



Alpine Dweller und MIKK

Alpine Dweller bringen freakigen Folk nach Villach und machen mit einem Hauch von Melancholie, aber auch unglaublicher Leichtigkeit die Kulturhof:bühne zu einem wolkigen Trampolin. Ihr letztes erschienenes Album „Native Fluorescence“ ist ein musikalisches Reisetagebuch, das an verschiedene imaginäre aber auch reale Orte entführt. Support: MIKK.

Termin:

SA, 23. März, 20 Uhr, Kulturhof:villach
Alle Infos: www.kulturhofvillach.at/events

Sieben Zwetschken in der Galerie mit Anna Paul

In der Ausstellung in der Galerie Freihausgasse zeigt die St. Veiter Künstlerin Anna Paul ab 8. März ausgewählte Arbeiten aus den letzten zehn Jahren. In diesem Zeitraum entstanden rund 50 Projekte und Editionen mit mehr als 250 Objekten, die in ihrer Monografie lexikalisch geordnet sind. So wird die Schau in Villach zu einem unvollständigen Nachschlagewerk und gibt einen Einblick in die Vielfalt ihrer Arbeit.

Termin:

DO, 7. März, 19 Uhr, Vernissage
Ausstellungsdauer: bis 20. April



Reges Interesse herrschte beim jüngsten Kulturtreffpunkt im Dinzlschloss.

Plattform für Kunst-Synergien

Kulturschaffende trafen sich zum Gedankenaustausch.

Regelmäßig treffen sich Kulturschaffende aus Vereinen und der freien Szene der Stadt Villach im Dinzlschloss, um über Aktuelles und neue Projekte zu sprechen. Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser hatte kürzlich auch Stadtmarketing-Chef Pierre Bechler in die Runde eingeladen. Gemeinsam wurde über mögliche Synergien gesprochen, die Plattform frei-

lich auch für offene Fragen und künftige Kooperationen genutzt.

„Dieser regelmäßige Austausch ist uns sehr wichtig. Wir als Kulturstadt wollen einen Raum schaffen, wo sich Künstlerinnen und Künstler verstanden und gehört fühlen“, sagt Kulturreferentin Sandriesser. Das rege Interesse bestätigt den Bedarf, der Gedankenaustausch wird sehr gut angenommen. [ds]

Vorträge, Videos und musikalische Kostproben sollen dem interessierten Jazzpublikum das Genre näher bringen. Hans Jalovetz will mit dem Kulturforum aufklären.

Kulturforum lädt zum JazzTalk

Ein durchwegs spannendes und dichtes Programm bietet das Kulturforum seinem Publikum. Neben dem hochkarätigen, mit internationalen Musikerinnen und Musikern gespickten Konzerten, gibt es ab heuer neuerdings den „JazzTalk“. Regelmäßig werden Vorträge, Videos und Livemusik mit Hintergrundinformationen und Zusammenhängen aus dem Genre des Jazz geboten. „Diese Serie soll Einblicke über die Tiefe und Oberfläche der Musik, über den Reichtum des Jazz und über Profanes und Tiefgründiges aus dem Leben eines Jazzmusikers oder einer Jazzmusikerin bieten. Mir liegt es am Herzen, dem Publikum noch nicht so bekannte Einblicke in die Welt des Jazz zu zeigen, um damit

noch mehr Begeisterung für diese wunderbare Musik hervorzurufen“, erklärt Organisator Jalovetz. In der ersten Jahreshälfte wird er selbst die Hintergrundinformationen liefern, in weiterer Folge sollen auch Gäste eingeladen werden.

Frauen im Jazz

Beim JazzTalk am 27. März geht es um „Frauen im Jazz: Ende einer Männerbastion?!“ Der Talk dient auch als Basis für Diskussionen. Beginn aller Veranstaltungen im Kulturhof: ist immer um 20 Uhr. [ds]

Termine:

MI, 6. März: Konzert Ballister
SA, 16. März: Konzert Frush
MI, 27. März: JazzTalk



© BRUCE WOODS

© LISA EDI

: AVISO

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen-selbst-eintragen nutzen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 1. MÄRZ

CBD - Mythos und Warheiten
Vortrag von Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar
Kulturzentrum Drobollach,
18 Uhr
E: initiativehumanitas@gmail.com

KTS-Ball

Schülerball, CCV, 18.30 Uhr

SA, 2. MÄRZ

Frühstückstreffen für Frauen
CCV, 9 bis 11.45 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
E: fruehstueck.villach@gmail.com

MO, 4. MÄRZ

Das Fest zum internationalen Frauentag
CCV, 19 Uhr

DI, 5. MÄRZ

„Abenteuer Philosophie“
Infoabend, Treffpunkt
Philosophie - Neue Akropolis,
Wilhelm-Hohenheim-Straße 17,
19 Uhr
W: neueakropolis.at

FR, 8. MÄRZ

Blutspenden Drobollach
Kulturzentrum Drobollach,
15.30 bis 20 Uhr

Eisdisco

Stadthalle 18.30 bis 21 Uhr
W: stadthalle.villach.at

SA, 9. MÄRZ

Repair Cafe
Otelo, Kaiser Josef Platz,
14 bis 18 Uhr

MI, 13. MÄRZ

Blutspenden
Feuerwehrhaus Zauchen
15.30 bis 20 Uhr

FR, 15. MÄRZ

Christoph Kulmer
Pure Magic Tour, Zaubershow
CCV, 19.30 Uhr
W: christoph-kulmer.com

MO, 18. MÄRZ

SHG Alzheimer-Demenz
Leben mit Demenzpatienten
Steirerhof, 16 Uhr
W: alzheimer-demenz.jimdo.com

AB DO, 21. MÄRZ BIS SA, 30. MÄRZ

Ostermarkt
Innenstadt, 10 bis 19 Uhr

FR, 22. MÄRZ

Blutspenden
Paracelsusaal, Rathaus
15.30 bis 20 Uhr

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Alle Jugendtermine unter:
W: villach.at/jugend

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

DI, 5. UND 19. MÄRZ

Gratis Energiesprechstunde
Rathaus, Eingang 1, 1 Stock,
Zimmer 119,
W: villach.at/termine

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

**Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten.**
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

FR, 1. MÄRZ

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,

1. Stock, 13 bis 15 Uhr
Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste
Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert folgenden Villache-
rinnen und Villachern zu ihren
Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Andreas Aichholzer
Mag. Walter Becker
Heinrich Gabor
Gerhard Hinteregger
Josef Moldaschl
Monika Nikolavcic
Fritz Ranftl
Silvia Ruckhofer
Wolfgang Schnabl
Annemarie Weld
Udo Wessiak
Gregor Widmann
Edelgard Wuggenig

ZUM 85. GEBURTSTAG

Roswitha Brunner
Maria Kofler
Ing. Wilhelm Kronabetter
Gerhart Neuhold
Erna Schnabl
Anneliese Volkmer

ZUM 90. GEBURTSTAG

Margareta Dutzler
Josefina Frank
Theresia Gendut
Sabine Rup
Manfred Stampfer
Fritz Volkmer

ZUM 95. GEBURTSTAG

Helga Emperger
Dipl.-Ing. Johann Kotschnigg
Margit Petschnigg
Eva Türk

ZUM 102. GEBURTSTAG

Zäzilja Oitzinger

GEBURTEN

1. NOVEMBER 2023

Änej, Sohn von Oleksandra und
Dr.rer.nat. Dmytro Solonenko

10. JÄNNER

Zayn, Sohn von Severina Kasupo-
vić und Afrim Bajramaj

Kidway
shop

Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt

Lederergasse 32 ♥ Villach

0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/372392

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,;
diverse Kundmachun-
gen; Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

15. JÄNNER

Paul, Sohn von Simone und
Patrick Hügel

16. JÄNNER

Mathias Gerhard, Sohn von
Somayeh und Dipl.-Ing. Wolfgang
Gerhard Golger

Desiree, Tochter von Edeltraud
Leeb und Emanuel Alfred Lan-
zinger

Adriana, Tochter von Jelena und
Sladan Petrović

18. JÄNNER

Rosa, Tochter von Monika und
Benjamin Marco Kastner

Finn Andreas, Sohn von Julia
Alexandra Lex MSc und Andreas
Franz Sunitsch

19. JÄNNER

Leo Alexander, Sohn von Mag.
phil. Mag. iur. Anna Maria und
Mag. phil. Kristof Andreas Franz
Grabmayer-Keri

21. JÄNNER

Diana, Tochter von Matina MSc und Davor Postaj

22. JÄNNER

Linus, Sohn von Mag. phil. Julia Aurelia Kirchner-Stießen und Thomas Stießen

Una, Tochter von Danijela und Srdan Zekonja

26. JÄNNER

Liam André, Sohn von Melanie und André Luttersdorfer

27. JÄNNER

Valentina Sophia, Tochter von Theresa Anna Fellner und Kevin Christian Schüttelkopf

HOCHZEITEN**17. JÄNNER**

Karl Nemeth und Sandra Ronigtsch, beide Arriach

24. JÄNNER

Mag. pharm. Dieter Manfred Viktor Gall und Alena Harreiter, beide Judenburg

: TODESFÄLLE**24. DEZEMBER**

Martha Farbovszky (94)

8. JÄNNER

Roland Salamon (79)

10. JÄNNER

Josef Steiner (90)
Theobald Wolfgruber (65)

12. JÄNNER

Margit Wenger (65)

13. JÄNNER

Werner Leitner (90)

16. JÄNNER

Ernst Johann Bürger (75)
Heinz Moder (75)
Klara Folda (93)

20. JÄNNER

Alfred Zettelmayer (60)
Brigitte Leitner (53)

22. JÄNNER

Willibald Navrat (71)
Herbert Lagler (80)

24. JÄNNER

Christine Kleber (87)
Edith Scharl (85)

25. JÄNNER

Dipl.-Ing. Helmut Hribernigg (86)

27. JÄNNER

Johann Gruber (90)

29. JÄNNER

Johann Lamprecht (87)

31. JÄNNER

Rudolf Struckl (82)

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 1. März 2024, ab 15 Uhr im Paracelsussaal, Rathaus, statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

villach

Abteilung Abgaben**KOMMUNALSTEUERERKLÄRUNG 2023**

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2023 verpflichtet sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis 31. März 2024 bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat verpflichtend elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies der/dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung der/dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn sie/er über einen Internetanschluss verfügt und sie/er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).



Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Tel.Nr. +43 4242 205 DW 5440.

Abteilung Bürgerservice Wahlen**EINTRAGUNGSWOCHE VOLKSBEGEHREN**

Von Montag, 11. März bis (einschließlich) Montag, 18. März 2024, findet im Rathaus die Eintragungswoche für folgende Volksbegehren statt:

- BIST DU GESCHIEHT
- Glyphosat verbieten!
- CO₂-Steuer abschaffen
- Kein Elektroauto-Zwang
- Das Intensivbettenkapazitätserweiterungsvolksbegehren
- Kein NATO-Beitritt
- Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- Energieabgaben streichen – Volksbegehren
- Neutralität Österreichs stärken
- Energiepreisexplosion jetzt stoppen!
- Parteiförderungen abschaffen
- Essen nicht wegwerfen!
- Tägliche Turnstunde
- Frieden durch Neutralität

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Weitere Informationen sind auf der Amtstafel im Rathaus oder auf der elektronischen Amtstafel unter villach.at/volksbegehren ersichtlich.

Montag, 11. März 2024, von 8 bis 16 Uhr | Dienstag, 12. März 2024, von 8 bis 20 Uhr | Mittwoch, 13. März 2024, von 8 bis 16 Uhr | Donnerstag, 14. März 2024, von 8 bis 16 Uhr | Freitag, 15. März 2024, von 8 bis 16 Uhr | Samstag, 16. März 2024, geschlossen | Sonntag, 17. März 2024, geschlossen | Montag, 18. März 2024, von 8 bis 16 Uhr

Online – mit elektronischer Unterschrift – können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (18. März 2024), 20 Uhr, durchführen.

Jubelpaare, bitte melden!

Bürgermeister Günther Albel möchte auch heuer wieder langjährige Eheleute würdigen.

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivilberuf als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at



© MARTA FELLNER



villach

ZU GUT ZUM WEGWERFEN?

Dann bringen Sie es zu uns!

... weil manches einfach eine zweite Chance verdient hat. Wir, die Stadt Villach, haben es uns gemeinsam mit den ReUse-Netzwerkpartnern zum Ziel gemacht, Dinge, die noch funktionsfähig und intakt sind, weiterzuverwenden. **Weil es Sinn macht!**

Hier warten unsere ReUse-Bags & ReUse-Boxen auf Sie:

Abhol- & Abgabestationen finden Sie online abrufbar auf unserer Website: villach.at/reuse oder gleich hier scannen:



REUSE INFORMIERT

Ausblick auf das Jahr 2024

ABFALLWIRTSCHAFT ON TOUR

Unsere Abfallwirtschaft geht auch heuer wieder auf Tour und macht Station an zahlreichen Hotspots in der Stadt. Dabei zeigen wir allen Interessierten im Vorbeigehen auf, was wir alle dazu beitragen können, dass unsere Abfälle bestmöglich weiterverarbeitet werden können.

REUSE FRÜHLING

Frühlingsputz für Villach. Heuer steht im Frühling bei uns 1 Woche lang alles im Zeichen von ReUse, wiederverwenden statt verschwenden. An Info-Stationen, bei unseren Partnerbetrieben sowie einem Repair Café zeigen wir, wie aus Ihren ausgedienten Sachen neue Schätze für andere werden.

Alle Infos sowie die genauen Termine finden Sie rechtzeitig in allen Stadtmedien bzw. unter: www.villach.at/reuse

TIPP! TOGETHER-CITY LIEBENSWERT VILLACH

Der Together Point, unser ReUse-Partner in der Ringmauergasse 12 (im ehemaligen C&A-Gebäude), ist der Villacher Dreh- und Angelpunkt, wenn es um ressourcenschonenden und nachhaltigen Einkauf geht. Nach dem Motto "sharing is caring" werden dort Dekoartikel, Kinderspielzeug, Kleidung sowie Haushaltsartikel und vieles mehr angeboten.



„Summertime“ mit jeder Menge Sport und Spaß

Die Planung für die Ferienbetreuung im Sommer beginnt jetzt. Villach hat die coolsten Angebote zusammengetragen.

Noch scheinen die Sommerferien endlos weit entfernt. Doch viele Eltern müssen sich jetzt schon Gedanken machen und die freien Wochen mit und für ihre Kinder planen. Spannende und aufregende Unternehmungen gibt es dafür genug: Das Team des Jugendbüros hat wieder die attraktivsten Angebote, die es in und rund um Villach gibt, auf einer eigenen Website im Internet aufgelistet. „Wir wollen Kindern und

Jugendlichen zeigen, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Ferien aktiv und aufregend zu gestalten. Die Angebote sind abwechslungsreich, da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei“, ist Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt.

Vom Sport- bis zum Sprachkurs

Die Kinder und Jugendlichen können Aktivitäten von Sport über Sprachkurse bis zu Kultur wählen, einige

sind mit Übernachtungen, andere mit täglicher Anreise. Die „Summertime“-Seite bietet dafür den genauen Überblick. Etliche Kurse sind jetzt schon im Internet aufgelistet, noch immer können sich aber Vereine und Freizeitorganisationen dort eintragen. Die Liste von Angeboten wird laufend aktualisiert. „Am besten auf unserer Seite schmökern, dort gibt es den guten Überblick“, rät Sandriesser. [ds] villach.at/summertime



Aktiv und abwechslungsreich: Für die Gestaltung der Sommerferien gibt es in und um Villach spannende Angebote.

trinity.co.at/vi/primarstufe-villach

**Jetzt schnell
Schulplatz sichern!**

trinity

: IN KÜRZE

FERIENANGEBOT. CIC, das Carinthian International Center, bietet mit „Summerkids“ ein mehrsprachiges multikulturelles Programm in den Ferien an. Vom 8. 7. bis 6. 9. gibt es Kurse für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Sport, Tierwelt, Tanz, Musik, soziale Interaktionen, Kunst und Kreativität sind Bestandteile des CIC-Summerkids-Angebotes. Zentrum der wöchentlich zu buchenden Kurse, die von 7.30 bis 16.30 Uhr dauern, ist die Volksschule Auen. Info: T 0664 252 05 75 oder E: summerkids@cic-network.at.

FLEISCHEREI HARTL QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

OSTERSPEZIALITÄTEN
... vom Fleischermeister aus eigener Erzeugung!

AUS UNSERER HOLZSELCH - ROH ODER GEKOCHT

- Beinschinken ausgelöst • Selchroller
- Teilsames • Wacholderschinken • Osterkrainer
- Zunge vom Rind, Kalb oder Schwein

UNSER OSTERTIPP:

- Brotteigschinken und Brotteigkrainer
- Heimisches Milchlamm sowie Frischfleisch
- Kärntner Hauswürstl • Verschiedene Specksorten • Eierkren
- Gefärbte Eier • Krenwurze • Reindling • Holzofenbrot, uvm.

OSTER-JAUSENPLATTE
Garniert und Servierfertig!

WIR BITTEN UM VORBESTELLUNG!

Tel.: 04242 / 55 202
Di. - Fr. 8 - 15 Uhr & Sa. 8 - 13 Uhr
Eisenhammerweg 62
Untere Fellach - Villach

**FRÖHE OSTERN
WÜNSCHT
FAMILIE HARTL**



Klimaticket als Geschenk für Villacher Frauenhaus

Für das Vorzeigeprojekt Grünes Eck Perau/Aurelia Petschnik-Park gab es in einem bundesweiten Wettbewerb ein Klimaticket als Anerkennung. Dieses schöne Geschenk überließen Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und die planende Landschaftsarchitektin Lena Uedl-Kerschbaumer nun dem Villacher Frauenhaus. Dessen leitende Geschäftsführerin Christina Kraker-Kölbl übernahm es und dankte herzlich dafür.



Reich an Rechts-Erfahrung: Anton Gradischnig und sein Bruder Peter.

Österreichs erfahrenster Rechtsanwalt

Mehr als 70 Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwalt. So viel kann wohl kein anderer Jurist österreichweit vorweisen. Anton Gradischnig, im 94. Lebensjahr, ist Ehrenpräsident der Rechtsanwaltskammer und immer noch in seiner Kanzlei aktiv. Diese befindet sich nach wie vor am selben Standort in der Innenstadt, an dem er mit Bruder und Kollegen Peter vor gut 70 Jahren begonnen hat. Ans Aufhören denken beide nicht, zu viele Klientinnen und Klienten setzen auf ihre Erfahrung. Um sich das Studium zu finanzieren, musste Gradischnig einst auf Baustellen jobben. Berufs- und Privatleben hat er immer streng getrennt. Tennis und Tanzen sorgten für Ausgleich zum Alltagsstress. Bürgermeister Günther Albel stattete jüngst einen Kanzleibesuch ab.



In Malles Craft Bier kommt nur Natur rein

Seit zehn Jahren braut Rudolf Malle in Wollanig Craft Biere, die nach alter Tradition in großen Bottichen vergoren werden. Gewerbereferenten Stadtrat Christian Pober erklärte er bei dessen Betriebsbesuch, dass in die – je nach Jahreszeit verschiedenen – ober- bzw untergärigen Sorten nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe kommen. „Handarbeit und Qualität stehen im Vordergrund“, sagt der Brauer.



Glückliches Cafe erfüllt ihr den Lebenstraum

Seit Dezember bereichert Ljubica Karajica mit ihrem „Cafe Glück“ die Gastro-Szene am Hans-Gasser-Platz. Die Quereinsteigerin, die gelernte Friseurin und Einzelhandelskauffrau ist, erfüllte sich damit ihren Lebenstraum. In dem modernen Tagescafé mit Retro-Details bietet sie den Gästen auch kleine Snacks wie eine Bauernjause mit regionalen Produkten sowie selbstgemachte Kuchen an.



Neue Anlaufstelle für echte Naschkatzen

Das Schokoladenfest „Art & Ciocc“ war Ideengeber für das Unternehmen von Adriano de Carlo aus Rom. Am Unteren Kirchenplatz, im ehemaligen Geschäftslokal von Juwelier Kobler, eröffnete er den süßen Laden „Cuore di cioccolato“. Gemeinsam mit Gattin Elsa und Tochter Sofia Saavedra lockt er die Kundinnen und Kunden mit verschiedenen Schokoladensorten und kreativen Pralinen aus Rom und Mailand.

: PERSÖNLICH

**NATURFREUNDE.**

Die Naturfreunde luden zu ihrem sehenswerten Landesfotowettbewerb in die Mediathek-AK-Bibliothek ein. Ausgezeichnet wurde bei der Vernissage auch Tanja Knauß für ihre Bilder in der Kategorie Mensch und Landschaft.

KEBAB.

Als einziges Kebab-Restaurant Kärntens wurde das „Kebab House“ von Inhaber Yasar Cetin in der Handwerksstraße im Vorjahr von Falstaff ausgezeichnet. Die Qualität seiner Speisen, für die er regionale Produkte verarbeitet, überzeugt seit fünf Jahren auch die Villacherinnen und Villacher.



HEISSE ÖFEN. Seit 125 Jahren gibt es die Firma Kuttinig in Kärnten. Geschäftsführer Karl Nussbaumer eröffnete jetzt ein Kamino-Ofen-Studio in der Maria-Gailer-Straße. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Ofenbau, Badersanierung und Fliesenlegen.



NEUE BÖDEN. Vor Kurzem eröffnete Juraj Mincak sein Unternehmen „Mein Bodenleger“ in der Ludwig-Walter-Straße.

Der Spezialist für Bodenbeläge will mit individueller Beratung punkten. Vom Fliesenlegen bis zum Trockenbau hat er etliche Bauserviceleistungen im Sortiment.



Der Polizeichor Villach mit Obmann Manfred Hauser hat den sangesfreudigen Bürgermeister Günther Albel nun zum Ehrenmitglied ernannt.

Polizeichor hat ein neues Ehrenmitglied

Das war eine absolut gelungene Überraschung für Bürgermeister Günther Albel: Der Polizeichor Villach, der seit 40 Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Villacher Kulturszene ist, stellte sich zu einem musikalischen Besuch im Bürgermeisterbüro ein. Danach ernannte der Obmann des Polizeichores, Manfred Hauser, Bürgermeister Albel zum Ehrenmitglied. Der Gewürdigte bedankte sich erfreut und berichtete von seinem Besuch beim Gasthaussingen im Brauhof.



Rettungshunde kamen zu Besuch

Im Idealfall benötigt man ihre Hilfe nicht. Trotzdem ist es sehr wichtig, dass es sie gibt – die engagierte Villacher Rettungshundebrigade. Staffelführerin Kirsten Kaltenegger (rechts im Bild) stattete mit den Hunden Capo (neun Jahre) und Iven (neun Monate) Bürgermeister Günther Albel einen Besuch ab. Mit dabei waren auch die Hundeführer-Kollegen Bianca Weitschacher und Bernhard Novak, die von ihrer wichtigen Tätigkeit berichteten.



Jurymitglieder mit Bürgermeister Helmut Manzenreiter und dem Projekt Brunner.

: VOR 35 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung Ausgaben März 1989

FEUERWEHR. Das neue Feuerwehrezentrum Villach wird auf dem Areal des alten Schlachthofes entstehen. Als Gewinner des österreichweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerbes geht der Klagenfurter Architekt Ferdinand Brunner hervor.

GALERIE. Ein großes gesellschaftliches Ereignis in der Draustadt ist die Eröffnung der neuen Galerie von Brigitte Holzer in der Widmannngasse. Sie holt Cornelius Kolig in ihre Galerie, dessen Werke bestaunen die Künstlerkollegen Tino Oman, Peter Maya und Gustav Januš.

SILBERSEE. Der Silbersee gehört nun endgültig den Villacherinnen und Villachern. Um 2,25 Millionen Schilling geht das 10.000 Quadratmeter große Areal in das grundbücherliche Eigentum der Stadt über. Der Silbersee ist bis heute eines der beliebtesten Naherholungsgebiete.

OLYMPIA. Die Regierungschefs Friaul-Julisch Venetiens, Kärntens und Sloweniens treffen sich in Warmbad zur Unterzeichnung der „Villacher Erklärung“: Es ist ein Bekenntnis zur Bewerbung der Olympischen Winterspiele 1998 als Friedensolympiade im Dreiländereck.



1972 wurde ein Kunst-Werbefilm über die Stadt Villach zur Tourismuswerbung gedreht. Das Archivfoto zeigt Dreharbeiten mit Heidelinde Weis im Atelier von Heinz-Peter Maya.

Auf 480 Metern Film lernte Tourismuswerbung laufen

Stadtmuseum ist nun Annahmestelle für Schmalfilme, die für das Projekt „Kärnten privat“ digitalisiert werden.

Villach 365“ ist der Titel des Kunst-Werbefilms, der 1972 in Villach gedreht wurde. Sein Inhalt ist die bunte und unkonventionelle Präsentation eines ereignisreichen Jahres in der Draustadt: Fasching, Kirchtag, die Eröffnung des Kongresshauses, Warmbad, Sport und als besonderer Gag: der Sprung in ein Daunenbett, das eigens auf dem Rathausplatz postiert wurde. Der vom Grazer Filmteam Pochlatko gedrehte Streifen sollte Gäste anlocken und über das vielfältige Freizeitangebot Villachs informieren.

Viel Applaus für Werbefilm

Im Groß-Villach, wie man damals nach der Eingemeindung sagte, standen 14.000 „Fremdenbetten“ zur Verfügung. Bekannte Persönlichkeiten wie die kürzlich verstorbene Schauspielerin Heidelinde Weis und die damalige Miss Europa, Uschi Illich, wirkten in der 17-minütigen Produktion mit. Man feierte hoch über den Dächern der Stadt ein ungezwungenes Happening. Als Darsteller mit dabei waren auch

Pater Adolf, ein guter alter Bekannter der Villacherinnen und Villacher, und der Künstler Heinz-Peter Maya. Der moderne und lebendige Werbefilm wurde am 4. April 1973 im Stadtkino uraufgeführt. Bürgermeister Josef Resch und der Gemeinderat, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und Behörden, aber auch vieler Institutionen spendeten begeistert Applaus.

Privatfilme sind Zeitgeschichte

Der 480 Meter lange Schmalfilm ist ein mediales Stück Villacher Zeitgeschichte. Für mehr historische Einblicke versucht das Projekt „Kärnten privat“ weitere Daten zu konservieren. Privates Filmmaterial soll digitalisiert werden. Unter dem Motto „Ihre Filme schreiben Geschichte“ suchen das kärntnermuseum und das Filmarchiv Austria audiovisuelle Dokumente aus den Jahren 1920 bis 1990. Diese nimmt nach Registrierung über die Hotline gern das Villacher Stadtmuseum entgegen.

Info:

Öffnungszeiten Museum MO bis FR 8 bis 12 Uhr, Hotline: 0800 220 155 (Mo-Fr, 9-15 Uhr)



öFIBER

Jetzt
öFIBER
Freunde-Bonus
sichern

Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Überzeugen Sie auch Freunde oder Verwandte in Ihrer Gemeinde von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich beide **je € 50 Bonus** auf die **öFIBER** Anschluss-Bestellung.

Tipp: Sie können auch mehrere Freunde werben und so Ihre gesamten Anschlusskosten sparen. Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter www.oefiber.at/freundebonus.



Besuchen Sie uns im **öFIBER Store** in der Gerbergasse 11 in Villach. Unsere Öffnungszeiten sind Do. und Fr. 13 – 18 Uhr sowie Sa. 9 – 13 Uhr.



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

9

RESIDENZEN
GANZJÄHRIGES WOHNEN

11

APARTMENTS
TOURISTISCHE VERMIETUNG



Leben zwischen atemberaubenden Naturkulissen.

Willkommen in MONTERRA, einem Wohnprojekt, das modernen Luxus mit idyllischer Natur verbindet. In der malerischen Umgebung des Faaker Sees gelegen, präsentiert MONTERRA neun hochwertige Ganzjahresresidenzen, die Komfort und Eleganz vereinen. Diese Wohnungen, ausgestattet mit modernstem Design und hochwertigen Küchen, bieten weit mehr als nur eine Unterkunft – sie sind ein Erlebnis für sich.

Zusätzlich zu den Residenzen bietet MONTERRA elf attraktive Anlage-Apartments, betreut durch einen professionellen Betreiber, für sorglose touristische Vermietungen. Dank Mietkauf eröffnet Monterra entspannte Wohnperspektiven. Die ideale Lage nahe Villach und Klagenfurt sowie dem Faaker See ermöglicht Käufern, sich einfach zurückzulehnen und zu genießen. Willkommen in Ihrem neuen, unbeschwerten Lebensraum.

